



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
105 (1895)**

122 (5.5.1895)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-62739](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-62739)

General-Anzeiger



(Badische Volkszeitung.) der Stadt Mannheim und Umgebung. (Mannheimer Volksblatt.)
Mannheimer Journal.

105. Jahrgang.)

Erscheint wöchentlich sieben Mal.

E 6, 2 Sechste und verbreitete Zeitung in Mannheim und Umgebung. E 6, 2

Telegramm-Adresse:
„Journal Mannheim.“
In der Volksliste eingetragen unter
Nr. 2602.
Abonnement:
60 Bfg. monatlich.
Beleglohn 10 Bfg. monatlich
durch die Post bez. incl. Postan-
schlag M. 2.30 pro Quartal.
Anzeige:
Die Colonel-Zeile 20 Bfg.
Die Reklamen-Zeile 60 Bfg.
Eingel. Nummern 3 Bfg.
Doppel-Nummern 5 Bfg.

Verantwortlich:
für den polit. und allg. Theil:
Chef-Redakteur Herm. Meher,
für den lok. und prov. Theil:
Ernst Müller.
für den Inseratentheil:
Karl Apfel.
Notationsdruck und Verlag der
Dr. S. Haas'schen Buch-
druckerei (Erlbe Mannheim
Lithographische Anstalt).
Das „Mannheimer Journal“
ist Eigentum des katholischen
Bürgerhospitalz. (Mannheim)
sämtlich in Mannheim.

Nr. 122.

Sonntag, 5. Mai 1895.

(Telephon-Nr. 218.)

Großherzog Friedrich von Baden,

unser allverehrter Landesherr, beehrt am heutigen Sonntag unsere Stadt Mannheim wiederum mit seinem hohen Besuch, um Nachmittags dem diesjährigen Pferberennen und Abends der Aufführung des Gustav-Adolf-Festspiels im Saalbau anzuwohnen. Wir wissen es, die Bewohner unserer Stadt rechnen sich den wenn auch kurzen Besuch des erlauchten Herrn zu hoher Ehre an und begrüßen Hochdenselben freudigen und dankbaren Herzens in unsern Mauern und draußen auf dem grünen Plan. Mögen Sr. K. H. dem Großherzog die Stunden, die er heute in Mannheim verlebt, recht angenehme sein und möge sein hiesiger Aufenthalt ihm zur Freude und unserer Stadt zum Segen gereichen. Das ist der Wunsch und Gruß, den heute in der Hoffnung auf baldige Wiederkehr die Bewohnerschaft Mannheims dem Landesvater entbietet.

Politische Wochenrundschau.

Nächsten Dienstag wird im Plenum des deutschen Reichstages auf's Neue das Redetournee um die Umsturzvorlage beginnen. Ein hitziger Kampf dürfte sich voraussichtlich entspinnen, wenn die liberal-konservative Verbrüderung ihre bisherige Haltung weiterhin beibehalten und auf der Befestigung des höchst reaktionären Entwurfs bestehen will. Indessen zum Siege bringt es jene Coalition wohl kaum. In immer weiteren Kreisen regt und bewegt es sich gegen die reaktionären Bestrebungen, welche deutsche Geistes- und Kulturarbeiten in ihren Lebensnerven unterbinden wollen. Politische Vereine und einzelne hervorragende Männer in Kunst und Wissenschaft und praktischem Leben erschienen mit ihren Protesten zuerst auf dem Plane, dann folgten die Parlamente der Städte und erfreulicher Weise haben auch verschiedene Bundesregierungen, wie unsere badische und dieser Tage die württembergische, keinen Zweifel darüber gelassen, daß sie an dem Knebelgesetz, wie es die Kommission zu Stande gebracht, durchaus keine Freude haben.

Es gibt Leute, die meinen, der ganze Kampf gegen die liberal-konservative Umsturzvorlage sei eine Art Windmühlenspektakel, solche Ungeheuerlichkeiten würden im 19. Jahrhundert kein Gesetz und wenn sie schlimmsten Falls dennoch die gesetzgebenden Instanzen des Reiches glatt passieren sollten, würden sie doch alsbald von dem Unwillen des sich aufbäumenden Volkes im Sturme hinweggefegt werden. Es mag dieser Anschauung etwas Nichtiges zu Grunde liegen. Allerdings ist eine derartige Anwendung des Umsturzgesetzes, wie sie jetzt von den Gegnern desselben nicht ohne Ueberreizung an die Wand gemalt wird, einfach undenkbar. Es wird keinem Gerichtshof einfallen, etwa die revolutionär angehauchten Werke unserer Klassiker, sei es der Dichter, oder der Philosophen, auf den Index der verbotenen Bücher zu setzen. Aber die jetzt lebenden und schaffenden Autoren würden die Härte des Gesetzes treffen. Ein Verharmlosungswort wäre einfach unmöglich und mancher ungeschickte Idealist würde durch Wort und Schrift mit den Umsturzparagrafen in Konflikt kommen. Und das wäre unseres Erachtens schon Schand genug. Nicht als ob wir Hauptmann oder sonst Jemand aus dem Kreise von „Jung-Deutschland“ als bewundernswürdigen geistigen Fortschritt ansehen. Aber jene Männer bedeuten immerhin bemerkenswerte, aus der breiten Masse hervorragende Marksteine in dem geistigen Leben der deutschen Nation, sie haben mithin ihre Berechtigung, sie müssen gehört werden. Nur das freivol und absichtlich an die gemeinen Zuhörer sich Wendende sei dem Gesetze verfallen. Wenn nach dieser Richtung hin die Reichsregierung etwas Brauchbares den gesetzgebenden Faktoren zu unterbreiten vermag, dann wird ihr die Mitarbeiterschaft des Volkes auch nicht fehlen. Was indessen bis jetzt in dieser vielleicht gutgemeinten Absicht versucht worden ist, stellt sich als halbtot und verfehlt heraus. Hoffentlich macht am Dienstag der Reichstag gründlich reine Bahn und bringt vor dem Schluß der gegenwärtigen Session die Umsturzvorlage, so wie sie jetzt ist, endgültig zu Falle.

Was die Sitzungen des Reichstages in der abgelaufenen Woche anlangt, so ist zunächst wieder die betrübende Thatsache zu konstatieren, daß die Bänke des Hauses überaus leer waren. Nur wenige fleißige Ab-

geordnete und die in den Kommissionen beschäftigten ließen sich im Sitzungssaal sehen, wo natürlich infolge des schwachen Besuches die Beratungen sich nicht eben dramatisch gestalteten. Nachdem am vergangenen Samstag die Branntweinsteuervorlage an eine Kommission verwiesen war, kam am Montag das Binnenschiffahrtsgesetz in zweiter Lesung an die Reihe. Dasselbe wurde gemäß den Kommissionsbeschlüssen angenommen; ebenso in dritter Lesung das Fährereigesetz. Es verdient hervorgehoben zu werden, daß bei dieser gesetzlichen Regelung der privatrechtlichen Verhältnisse der Binnenschiffahrt sich der Vertreter unseres heimathlichen Wahlkreises, Ernst Basser mann, in hervorragender Weise betheiligte hat. Sowohl in der Kommission, deren Vorsitzender er war, als auch im Plenum hat er eine weitgehende Vertrautheit mit der vorliegenden Materie an den Tag gelegt, und ist es namentlich seiner unermüdeten Thätigkeit zu danken, daß die privatrechtlichen Verhältnisse der Binnenschiffahrt nunmehr in so erspriechlicher Weise geordnet werden, was sicherlich der auch bei uns zahlreich ansässige Stand der Rheinschiffer alle Zeit dankbar anerkennen wird.

Am Dienstag beschäftigte den Reichstag der Gesetzentwurf, welcher die Aufhebung des bisher für Elsaß-Lothringen gültigen Gesetzes über die Ernennung und Befolgung der Bürgermeister und Beigeordneten dekretiert. Die Vorlage wurde nahezu einstimmig angenommen. Bei der Debatte kam es wiederholt zu interessanten Auseinandersetzungen zwischen den Protestlern und den Regierungsvertretern. Der Mittwoch war Schmerinstag. Die Sozialdemokraten stellten den Antrag, das gegenwärtig bestehende Versammlungs- und Versammlungsrecht freier zu gestalten, damit natürlich der sozialistische Weizen ungehindert blühen könne. Eine Abstimmung wurde über den Antrag nicht vorgenommen, auch keine Kommissionsberatung beantragt. Es wird daher ohne Weiteres die zweite Lesung im Plenum vorgenommen werden. Am Donnerstag begann die dritte Lesung der Zolltarifnovelle. Interessant war namentlich für die Süddeutschen dabei der auf die Weinbesteuerung bezügliche Punkt. Die Badenser Plankenhorn und Dr. Bürklin wehrten sich mit Recht gegen eine Steuer, die nur den Winger belasten würde. Am Freitag nahm das Haus ohne Debatte zunächst den eben gekennzeichneten auf Elsaß-Lothringen bezüglichen Gesetzentwurf in dritter Lesung und damit definitiv an und wandte sich sodann der ersten Beratung über den Nachtragsetat für die Nordostseekanalfeier zu. Erfreulicher Weise verließ hierbei der Abg. Richter seinen sonst ewig negierenden Standpunkt und trat für die Forderung ein, die dann in erster und zweiter Lesung gegen die Stimmen der Sozialdemokraten genehmigt wurde.

Ein etwas unglückliches Gescheh hatte am Freitag eine von den Antisemiten bezüglich der Preistreibeerei des Petroleums gestellte Interpellation. Nachdem nämlich Staatssekretär v. Bötticher erklärt, daß die Regierungen aufmerksam die im Petroleumhandel sich kundgebende Bewegung verfolgten, zur Zeit sich aber über die gemachten Erfahrungen nicht äußern könnten, wurde in die Besprechung der Interpellation auf einen Antrag Barth eingetreten. Der Abg. Zimmermann begründete denn auch dieselbe, worauf es sich aber nach einer Konstatierung des Herrn v. Bennigsen herausstellte, daß der Präsident v. Buol die Besprechung zugelassen hatte, ohne vorher die notwendige Unterstützung des Antrags Barth durch die erforderlichen 50 Abgeordneten festzustellen. Und siehe da, Herr von Buol nahm nachträglich diese Konstatierung vor, wobei sich nur 48 Herren für die Besprechung erhoben. Damit fiel die Interpellation unter den Tisch. Am Samstag sollte die dritte Lesung des Binnenschiffahrtsgesetzes vorgenommen werden.

Aus der Karlsruher Zeitung.

Gegenüber den aus den Kreisen badischer Orts- und Betriebskrankenkassen geäußerten Wünschen bezüglich einer Aufhebung des Anwaltszwangs für Streitigkeiten über Krankenversicherung beim Großh. Verwaltungsgerichtshof sei darauf hingewiesen, daß die Betheiligten sowohl in Berufungen als in Klagen im Hinblick auf die Bestimmungen in §§ 39 und 41 Ziffer 7 des angeführten Gesetzes die Nothwendigkeit des Bezugs eines Anwalts zur mündlichen Verhandlung vor dem Großh. Verwaltungsgerichtshof meist dadurch vermeiden können, daß sie noch vor der Tagfahrt die Erlaubnis einer Entscheidung auf Grund des Tatbestandes des bezirksrätlichen Urtheils bezw. auf Grund der Akten der Verwaltungsbehörde beantragen, in

welchem Falle der Großh. Verwaltungsgerichtshof auch beim Ausbleiben einer oder beider Parteien, sofern die Sache zur Entscheidung reif ist, ein Urtheil erlassen wird. Wenn die Betheiligten hiervon in allen geeigneten Fällen Gebrauch machen, wird dem obwaltenden Bedürfnisse nach einer Verminderung der durch Bezug von Anwälten erwerbenden Kosten ausreichend Rücksicht getragen sein. Auf eine dahingehende Anregung des Großh. Ministeriums des Innern hat der Großh. Verwaltungsgerichtshof beschloffen, in Zukunft in die Ladungsinpressen eine ausdrückliche Bemerkung über die in dieser Beziehung den Parteien zustehende Befugniß aufzunehmen.

Aus Stadt und Land.

Mannheim, 4. Mai 1895.

Das Großherzogliche Paar in Heidelberg. Gestern Vormittag besuchten die Großh. Herrschaften die Medizinische Klinik, die Chirurgische Klinik, das neue Hygienische Institut und den Botanischen Garten. Nachmittags besichtigten dieselben das neue Zoologische Institut, das erweiterte Chemische Institut, die Universitätsbibliothek und das Archäologische Institut. Zu der im Großh. Palais stattgefundenen Abendtafel waren zahlreiche Personen eingeladen. Später fand der Fackelzug der Studenten statt, welchen die höchsten Herrschaften vom Rathhause aus besichtigten.

Ein Vergleich des Mannheimer Handels mit dem Handel Württembergs. Zum 50jährigen Jubiläum des Expeditionshauses Carl Frank in Stuttgart ist eine Festschrift erschienen, welche auch für unseren Platz einiges Interesse bietet. Ein Nachwort zu derselben ist nämlich von dem früheren Syndikus unserer Handelskammer, Herrn Dr. Landgraf, geschrieben, welches unter Anderem die Entwicklung des Speditionswesens und speziell des Sammelverkehrs in Württemberg wiedergibt. Diese Ziffern sind bis jetzt noch nie veröffentlicht worden. Dabei ist ein Vergleich mit Mannheim gemacht. Die „abgehenden“ Wagenladungen der Zahl nach in Württemberg: im Jahre 1885: 1874 mit 13,740,000 Kilogramm, 1886: 1490 mit 14,900,000, 1887: 1921 mit 19,210,000, 1888: 2069 mit 20,690,000, 1889: 2010 mit 20,100,000, 1890: 2015 mit 20,150,000, 1891: 2052 mit 20,520,000, 1892: 1799 mit 17,990,000, 1893: 1815 mit 18,150,000, 1894: 1895 mit 19,950,000 Kilogramm, oder in dem Jahresmittel 1885—89 im Durchschnitt per Jahr 1778 Wagenladungen = 17,780,000 Kilogramm; in dem Jahresmittel 1890—94 per Jahr 1836 Wagenladungen = 19,350,000 Kilogr. Es wirft sich die Frage auf: Ist dieser Verkehr Württembergs groß oder klein? Das kann man nur sagen, wenn man sich dafür einen Maßstab sucht. Ein solcher findet sich leicht, aber er ist etwas außergewöhnlich groß; die von Mannheim Jahr für Jahr abgehenden Wagenladungen. Um diesen Maßstab selbst würdigen zu können, sind freilich einige Bemerkungen angebracht. Mannheim ist gerade in Bezug auf den Speditionsverkehr wohl der bedeutendste Rheinhafen überhaupt; denn Duisburg und Ruhrort sind vorwiegend Häfen für Montanprodukte und entbehren der Selbstständigkeit der oberrheinischen Handelsmetropole. Der Verkehr des Mannheimer Hafens ist bekanntlich größer als jener sämtlicher Rheinhäfen bis Düsseldorf hinab zusammen genommen; ebenso ist der Eisenbahnverkehr der Station Mannheim erheblicher als jener der zehn nächstgrößten badischen Stationen zusammengenommen, endlich ist — vielleicht das interessanteste und entscheidendste Moment — das Verhältnis der in Mannheim ausgehenden und eingehenden Postanweisungen jahrelang wie 8:1 gewesen; deutlicher kann die Eigenschaft dieses Platzes, die via mare bezogenen Rohstoffe und sonstigen Erzeugnisse im Binnenlande in kleineren Partien zu vertreiben, nicht gekennzeichnet werden. Nun sind in Mannheim zum Versandt gekommen im Jahre 1894 auf den großherzoglichen Staatsbahnen, also einschließlich Rhein-Rodarbahn, 368,833 Doppelzentner, und auf der hessischen Ludwigsbahn 111,710 Doppelzentner, oder zusammen 680,543 Doppelzentner oder 6805 Sammelwagenladungen; darnach bildet der Sammelungsverkehr der drei wichtigsten einschlägigen Plätze Württembergs, der wohl dem gesammten Sammelungsverkehr des Landes sehr nahe kommt, 267, Prozent im Verhältnisse zu jenem von Mannheim — ein Ergebnis, das angesichts der vorstehend markirten besonderen Verhältnisse Mannheims als ein leidlich günstiges betrachtet werden darf.

Die Straßburger Industrie- und Gewerbeausstellung wird nunmehr bestimmt Mitte Mai eröffnet. Diejenigen Aussteller, welche dann noch im Rückstand mit der Auffstellung ihrer Objekte sind, werden aus ihrer Verzögerung den größten Schaden haben, weil sich die Annahme von Nachlieferungen im Allgemeinen nicht wird ermöglichen lassen.

Bestimmungen. Es verlaufen: 1. Herr Kaufmann Ost, Höhn das Haus L 2, 8 an Herrn Postmeister Heinrich Schlupp hier zum Preise von 45,000 M.; 2. Dr. Baummeister Peter Löb das Haus Rheindammstraße 16 an Herrn Heinrich Schiffer, Schmied hier, zu 80,000 M.; 3. Herr Philipp Reitel, Metzger und Frau Erich Jakob Reitel Witwe das Haus T 3, 12 an Herrn Karl Bauer, Fuhrunternehmer hier, zu 84,000 M.; 4. Herr Architekt Gustav Feiler das Haus Friedrichsring 42 an Herrn Hauptlehrer B. Brigitz hier zu 85,000 M. Sämmtliche Verkäufe wurden vermittelt durch die Agenten Mayer & Schall, Q 5 Nr. 10.

Aus der Handelskammer. Deutsche-Nordische Gewerbe- und Industrie-Ausstellung in Südbad. Das Ausstellungs-Comité theilt mit, daß die Eröffnung mit Rücksicht auf die Eröffnungsfest der Nord-Ostsee-Canals nicht erst am 27., sondern bereits am 21. Juni stattfindet. Das Comité ersucht daher die Herren Aussteller, die Ausstellungsobjekte möglichst frühzeitig einzufinden und bemerkt dabei, daß die Bauten soweit gefördert sind, daß die Aufstellung von Maschinen u. s. w. schon am 25. Mai beginnen kann.

Aus der Handelskammer. Plenarsitzung. Mit Befriedigung des lebhaftesten Behagens theilte der Präsident, Herr Geheim Kommerzienrath Dillens, mit, daß der 1. Vicepräsident, Herr Kommerzienrath E. Zoerger, durch die Rücksicht auf seine angegriffene Gesundheit sich genöthigt sehe, sein Amt als 1. Vicepräsident nieder zu legen. Von irgend welchen Versuchen, Herrn Zoerger zur Zurücknahme seiner Erklärung zu bewegen und so den der Handelskammer drohenden schweren Verlust abzuwenden, wie sie unter anderen Umständen unverzüglich unternommen worden wären, müßte mit Rücksicht auf den von Herrn Zoerger selbst dahin gedehnten Wunsch Umgang genommen werden. Dagegen werde die Kammer festhalten an der Hoffnung, ihren geschätzten Kollegen bald soweit gekräftigt zu sehen, um das verwaiste Amt wieder übernehmen zu können. Er beantragte deshalb, von einer Neuwahl abzusehen und die Stelle des 1. Vicepräsidenten offen zu halten. Die Kammer faßte einstimmigen Beschluß in diesem Sinne. Sie beschloß ferner, für die großen Verdienste, welche Herr Kommerzienrath Zoerger sich durch sein langjähriges hingebendes Wirken in vorgenannter Stellung um die Kammer erworben, ihm den Ausdruck des wärmsten Dankes und die herzlichsten Wünsche für seine baldige Wiederherstellung durch den Herrn Präsidenten zu übermitteln. — Einer Anregung aus der Kammer folgend, wurde beschlossen, dem Kaiserlichen Telegraphenamte den Wunsch vorzutragen, es möge am Personenbahnhofs ein direct von den Bahnsteigen zugängliche öffentliche Fernsprechkabine errichtet werden. — Für den Nachmittagsverkehr nach Heidelberg treten am 1. Mai wieder die bereits im vergangenen Sommer gewährten Fahrpreisermäßigungen für Personenzüge in Kraft, und zwar für alle Tage. Der Stadtrath hat nach einer Zeitungsmittheilung beschlossen, bei der Groß-Generaldirection die Erziehung dieser Fahrpreisermäßigung auf den ganzen Sonntag zu beschließen. — Auf Vorschlag des Herrn Präsidenten erstattet die Kammer sich damit einverstanden, daß dem künftigen begründeten Verein zum Schutz der deutschen Goldwährung die von demselben erbetene thätigste Förderung und Unterstützung von der Kammer gewährt werde. — Auf Antrag des Herrn Kommerzienrath Benel wird beschlossen, beim Reichstage gegen den von den Abg. v. Stamm und Müller zum Zolltarifgesetz eingebrachten Antrag vorstellig zu werden, nach welchem mit Zustimmung des Bundesraths durch Kaiserliche Verordnung Kampfsälle auch auf die tarifmäßig kollisions Artikel allerwärts unentbehrliche Nothstoffe der deutschen Industrie, soden gelegt werden können. — Auf Antrag des Herrn Louis Hirsch wird zur Prüfung und Begutachtung der Kommissionsbeschlüsse zum Binnenschiffahrtsgesetz eine Kommission ernannt; wenn sich Bedenken gegen die Vorschläge der Reichstagskommission erheben, sollen dieselben dem Reichstage sowie dem Reichstagsabgeordneten Herrn Rechtsanwalt Wassermann mitgeteilt werden. — Die von Tag zu Tag sich mehrenden Klagen über außerordentlichen Mangel an Eisenbahngüterwagen sollen der Groß-Generaldirection mit der Bitte um baldige Abhilfe vorgetragen werden. — Aus Anlaß eines in Nr. 114 der Frankfurter Zeitung vom 25. April enthaltenen Artikels über unzureichende Berücksichtigung der Verkehrsbedürfnisse von Seiten der Main-Neckar-Bahn wird beschlossen, wiederholt die zahlreichen von hier aus wegen nicht genügender Berücksichtigung des Mannheimer Verkehrs seit Jahren gegen die Verwaltung dieser Bahn erhobenen Beschwerden der Groß-Regierung in Karlsruhe vorzutragen und bei dieser Gelegenheit auch die aus den Jahresberichten der Main-Neckar-Bahn entnommene Zusammenstellung über deren Neuanschaffungen von Personenwagen, die vor einiger Zeit aus unserem Anlaß der Kammer vorgelegt hat, dort in Vorlage zu bringen. — Mit dem Bericht über mehrere der Kammer zugegangene Eingaben anderer Kammer, Wählbezüge im Konsumvertragswesen betreffend, wird der Sekretär beauftragt.

Zur Intendantenfrage. Wie wir erfahren, hat die Theaterkommission die Kandidatur des Herrn August Baffermann einstimmig abgelehnt. Die Theaterkommission verhandelt nunmehr mit den Herren Oberregisseur Drachmünchen und Direktor Rudolph vom Stadttheater Halle. Zur Vermeidung von Mißverständnissen sagen wir hinzu, daß die definitive Ernennung nicht der Theaterkommission, sondern dem Stadtrath zusteht. Die Theaterkommission hat dem Stadtrath nur Vorschläge zu unterbreiten.

Die Umsturzvorlage und die händischen Vereinerungen. Wir erhalten folgende Zuschrift: Vorgestern war in einer hiesigen Zeitung die Notiz enthalten, Herr Geh. Com. Rath Dillens habe sich gewögert, seinen Namen als Obmann des Stadtverordnetenverbandes unter eine Erklärung zu setzen, welche Namens der Stadtrathe, Bürgermeister und Stadtverordneten Stellung nimmt gegen die Umsturzvorlage. Zweck dieser Zeilen kann es nicht sein, Herrn Dillens zu vertheidigen; denn ein Mann, der seit mehr als einem Menschenalter in vorderster Reihe der liberalen Männer seine freisinnliche Gesinnung stets unerschrocken ausgesprochen hat, kann niemals in den Verdacht kommen, eine andere Stellung gegenüber der Umsturzvorlage einzunehmen, wie alle Liberalen Deutschlands. Anders aber liegt die Frage, ob nicht auch Gründe für die Auffassung sprechen, wonach die von den Bürgern mit einem Gemeinbegehrenante bedachten Stadtrathe und Stadtverordneten ablehnen können in ihrer amtlichen Eigenschaft und unter besonderer Hervorhebung dieses Vertrauensamtes Stellung zu nehmen in einer rein politischen Frage, welche in keiner Weise zur Kompetenz der Gemeindebehörden gehört. Schreiber dieses ist stets von der Anschauung durchdrungen gewesen, daß die Gemeindeverwaltung von der Politik fernzuhalten sei und daß die Stadtrathe und Stadtverordneten kein Mandat dazu erhalten, in dieser Eigenschaft auch politische Fragen zu behandeln. Zweifelloß ist die Stellungnahme in der vorliegenden Frage eine präjudiciale und haben deshalb eine Reihe von händischen Gemeindeverwaltungen außer Baden und auch der Stadtrath in Karlsruhe eine Stellungnahme principieell — weil nicht zur Zuständigkeit der Gemeindeorgane gehörig — abgelehnt. Es läßt sich eine solche Ablehnung um so mehr in einer Stadt rechtfertigen, in der auch noch zahlreiche Aderbäuerlein — namentlich unter den ca. 40,000 Katholiken — vorhanden sind. Die Stadtrathe und Stadtverordneten sind aber wohl nicht bloß für die Demokraten, Freisinnigen und Liberalen, sondern auch für die Centrumsleute in die Gemeindeförperschaften gewählt worden.

Die Umsturzvorlage. Die Mannheimer Justizamtungsabtheilung zu der morgen in Berlin stattfindenden Versammlung händischer Vertreter ist heute in folgender Form abgegangen: Die unterzeichneten Bürger der Stadt Mannheim, welche durch das Vertrauen ihrer Mitbürger als Stadtrathe und Stadtverordnete zu Vertretern der Gemeinde berufen sind, erklären hiermit, daß sie in der beim Reichstage eingebrachten und durch die Kommission desselben noch verschärften Umsturzvorlage eine Gefahr für unser öffentliches Leben absehen. Den verschiedensten politischen Parteien angehörend,

find sie einig in der Ueberzeugung, daß die drohende Einschränkung der freien Meinungsäußerung die politische und soziale Entwicklung unseres Vaterlandes hemmen, den Frieden unter den Bevölkerungsklassen stören und der wissenschaftlichen Fortschritt, sowie künstlerischen Bestrebungen unüberwindliche Hindernisse in den Weg legen würde. Sie betrachten es deshalb als eine Pflicht des gesammten Bürgerthums, der allseitig hervorzu tretenden Mißbilligung dieser Vorlage öffentlich Ausdruck zu geben. In ihrem Bedauern verhindert, der zu diesem Zwecke am Sonntag, 5. Mai, nach Berlin einberufenen Versammlung persönlich anzuwohnen, schließen sie sich hierdurch der geplanten Protestkundgebung an und bitten der Versammlung von diesem Schreiben Kenntniß zu geben.

Mannheim, 2. Mai 1895.
Dr. Joller, Emil Nagelan, R. Vogel, Felix Baffermann, Aug. Dreßbach, Ed. Wachenheim, G. Selb, Fritz Hirschhorn, W. Hoff, Bernhard Fölsch, Carl Leon, Gottlieb Schupp, E. Zorring, Bernhard Herschel, Rechtsanwalt Dr. Stern, Max Stöcklin, Bernas, W. Mandot, B. Jeller, E. Zoerger, Max Hofe, Ph. Bender, J. Barber, Louis Franz, Joh. Kern, Aug. Wahrensemer, Ferd. Labenburg, Gust. Labenburg, Jac. Kubin, Heinrich Zimmermann, Ph. Koch, H. Blaser, J. Daut, G. Pfeiffle, E. Jenz, Wilh. Fuld, J. R. Humburger, Julius Berge, Hermann Fröbel, Franz Wagner, Chr. Bögelin, J. Buitte, Wilhelm Ströy, Chr. Deutscher, Bernh. Breitenberger, Aug. Denzel, Gg. Brocher, Val. Müller, Jos. Friedel, Joh. Gasser, Kallenthaler, Friedr. Sattler, J. Freitag, Emil Hirsch, Dr. Geoy, Philipp Fieds, Berth. Fuchs, A. Ludwig, Chr. Demy, Elias Blum, Hermann Hajner, L. Dausmann, Dr. Gerard, E. Schweizer, Rittmüller, Robert Kramer, Nicolaus Grüner, August Sattler, Ludw. Döbald, A. Nuzinger, Karl Heller, Heinrich Eldacher, Adam Keißler, G. Priester, E. Kaufmann, Jac. Reichert, J. Jordan, Bernh. Kohn, W. Bouquet, Dr. Alt, Dr. Rosenfeld, E. Borjo, J. Schindler, Ludwig Keuling, Jos. Follenberg, L. Oehlenschläger, M. Schwarz, Jos. Gutknecht, A. Hoffmann, Aug. Reinmuth, Martin Kolb, Eduard Strauß, A. Ulm, G. Rager-Dinkel.

Zusammen 94 Unterschriften, dabei muß bemerkt werden, daß wegen Kürze der verfügbaren Zeit das Einsammeln vorzeitig abgebrochen werden mußte.
Auf fünf Milliarden fünf Millionen Liter ist die deutsche Bierproduktion im Wirtschaftsjahre 1893/94 gestiegen. Diese ungeheure Zahl vertheilt sich auf: Norddeutschland 84,884,547, Bayern 15,025,543, Württemberg 8,478,005, Baden 1,710,722 und Elsaß-Lothringen 907,386 Liter. Im Verhältnis zur Einwohnerzahl kommen pro Kopf der Bevölkerung in Norddeutschland 91.1 Liter, in Bayern 222.6 Liter, in Württemberg 171.1 Liter, in Baden 102.1 Liter und in Elsaß-Lothringen 71.5 Liter.

Statistisches aus der Stadt Mannheim von der 16. Woche vom 14. April bis 20. April 1895. In Todesurachen für die 32 Todesfälle, die in unserer Stadt vorkamen, verzeichnet das kaiserliche Gesundheitsamt folgende Krankheiten: In 1 Falle Malaria und Malaria, in 1 Falle Scharlach, in 1 Falle Typhus und Group, in 1 Falle Unterleibstypus (gastro. Nervenfieber), in 1 Falle Kindbettfieber (Puerperalfieber), in 8 Fällen Lungenschwindsucht, in 4 Fällen akute Erkrankung der Athmungsorgane, in 1 Falle akute Darmkrankheit, in 1 Falle Brechdurchfall, Kinder bis 1 Jahr — 1. In 19 Fällen sonstige verschiedene Krankheiten. In 1 Falle gewaltthätiger Tod.

Ein verspäteter Aprilscherz. Das tonangebende Herren-Mode-Blatt in London dringt die verblüffende Neuigkeit, daß man versuchen wird, jetzt die Schleppe bei Herrenanzügen einzuführen. Zu dem Zwecke werden die hinteren Bahnen der Bekleidungsstücke nach unten hin derart verlängert und geschweift geschnitten, daß sie 20—30 Cm. aus dem Boden aufliegen. Um dieser „Schleppe“ einen eleganten Haß zu sichern, wird in den Saum ein schmaler Stahlreif eingezogen. Vorläufig ist diese Neuerung nur für Gesellschaftsanzüge ins Auge gefaßt. Für den Fall, daß sie Anklang finden und die Herrenschleppe auch auf der Straße sich einbürgern sollte, ist schon an einen Schuppenstreifen gedacht. Es werden dazu im Innern der Bekleidungsstücke, vom Schuppenrande ausgehend, je 2 Schüre angebracht, die oben am Wunde zusammengekommen werden und mit Quasten versehen sind. Bei eintretendem Schmutzwetter brauchen diese Schüre nur angezogen zu werden und die Raffung ist fertig. Der Damenwelt wird diese „epochemachende“ Neuerung ganz besonders willkommen sein; sie braucht doch nun keine Spitzstiele über die bisher nur von ihr allein geputzte Schuppenmode zu fürchten.

Aus der Burgvine Winde bei Weinheim findet morgen Sonntag die Eröffnung der Restauration statt.
Konkurrenz in Baden. Karlsruhe. Ueber das Vermögen der Handlerin Jacoba Rosi Wm. Katarina geb. Koblender in Karlsruhe, Konkursverwalter Kaufmann Ludwig Andreas in Karlsruhe; Prüfungstermin Dienstag, 11. Juni

Aus dem Großherzogthum.

1. Karlsruhe, 3. Mai. Aus dem Umstande, daß Obergerichtsrath Dr. Lydtin den Verhandlungen des Landwirthschaftsrathes nicht betheiliget, haben verschiedene Blätter den Schluß gezogen, daß sich derselbe aus dem Staatsdienste zurückziehen beabsichtige. Diese Schlussfolgerung ist, wie ich zuverlässig erfahre, vollständig unbegründet. Der Medizinalreferent für Veterinärangelegenheiten beim Verwaltungsgerichtshof wird, sobald seine Gesundheitsverhältnisse es gestatten, seinen Dienst wieder in vollem Umfange antreten. — Eine andere Notiz, die gegenwärtig die Runde durch die händischen Blätter macht, ist ebenfalls unrichtig, nämlich die Nachricht, daß zur Zeit die Verhände zur Erhöhung der Fahrgeschwindigkeit auf unseren Eisenbahnen fortgesetzt und daß die Strecke Karlsruhe—Basel künftig in 2 Stunden 50 Minuten zurückgelegt werden solle. Die Probefahrte, die in letzter Zeit auf der Strecke Karlsruhe—Basel verkehrten, hatten lediglich den Zweck, verschiedene reparirte Lokomotiven auf ihre fernere Verwendbarkeit zu prüfen. — Auf eine Einladung des Stadtverordnetenvorstehers Dr. Langenhans in Berlin, eine daselbst zur Abgabe einer Erklärung gegen die Umsturzvorlage stattfindende Versammlung von Gemeindevertretern zu besuchen, hat der hiesige Stadtrath erwidert, daß er, obgleich die Mitglieder des Kollegiums die Verwertung der Vorlage in ihrer jetzigen Gestalt einmüthig wünschen, dennoch Bedenken trage, in dieser Sache, die außerhalb des Kreises seiner Zuständigkeit liege, amtlich Stellung zu nehmen und sich deshalb an der geplanten Versammlung nicht betheiligen könne.

Konkurrenz, 4. Mai. Die Stadt Konstanz ist in der glücklichen Lage, nach so manchen schweren Jahren nun ihre Anlagen stetig herabsetzen zu können. Nachdem der erste große Entwidlungsanlauf der Stadt unter Bürgermeister Stromeyer nahezu mit einem wirtschaftlichen Krach geendigt hatte, haben sich die Verhältnisse wieder unter Leitung der Oberbürgermeister Winterer und Weber, beide aus der händischen Verwaltung in das leitende Amt berufen. Die Umlage geht jetzt auf 65 Pfennig von 60 herunter und die Steuerkapitalien gehen bis in erfreulicher Weise.

Wälschly-Bestsichs Nachrichten.

Wais, 4. Mai. Die Mitglieder der nationalliberalen Partei der hiesigen Stadtverordnetenversammlung haben vorgestern Abend eine Zusammenkunft in der den kommenden Sonntag in Berlin in Sachen der Umsturzvorlage stattfindenden Protestversammlung beschlossen. Dasselbe haben

die demokratischen und deutschfreisinnigen Stadtverordneten gethan.

Serichtszeitung.

Mannheim, 4. Mai. (Schwurgericht.) Vorsitzender: Herr Landgerichtsdirektor Dr. Gadenbach. Vertreter der Groß- Staatsbehörde: Herr Amtsanwalt Schrimm.

26. Fall. Nach Auslösung der Geschworenenbank, nahm der Vorsitzende Anlaß, den Geschworenen für ihre gewissenhafte und aufopfernde Thätigkeit während der Dauer der nunmehr zu Ende gehenden Session seinen Dank zu sagen. Der letzte Fall betraf eine Anklage gegen den 24 Jahre alten Kohlenträger Adam Herold von Lampertheim wegen Nothzucht. Der hier wohnende selbst verberatete Angeklagte soll den unzüchtigen Angriff am 25. März, d. J. gegen eine im Quadrate 0.1 m. haltende, verheiratete Frau unternommen haben. Die Geschworenen erklärten in bezug auf den Rechtsanwalt Dr. Köhler vertheidigten Angeklagten nur einer inhaltlichen Vertheidigung schuldig, worauf das Urtheil auf 2 Wochen Gefängniß lautete.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Spielplan des Groß- Hof- und Nationaltheaters in Mannheim vom 6. Mai bis 12. Mai. Sonntag, 6.: (B) „Zanphäuser“. Montag, 7.: (B) „Madame Sans-Gêne“ (Frau Frick-Greenberg als Gast). Dienstag, 8.: (A) „Lumpaci Bagabubus“. Mittwoch, 9.: (A) „Mignon“. Donnerstag, 10.: (B) Schillerfeier. „Die Phönixierinnen“; „Demetrius“; „Friedrich Schiller“. Freitag, 10. (A) „Katholik. Abonn. Verrecht B“: 1. Gastspiel der Signora Duse „Die Cameliedame“. Samstag, 11.: (A) „Katholik. Abonn. Verrecht A“: 2. Gastspiel der Signora Duse; „Cavalleria rusticana“; „La Giocondina“. Sonntag, 12.: (A) „Die Weisheitsjünger von Nürnberg“.

Spielplan des Groß- Hoftheaters in Karlsruhe. Im Hoftheater Karlsruhe: Sonntag, 6. Mai: „Lindne“. Montag, 6.: Zum ersten Male: „Die Fiebermaus“. Dienstag, 7.: „Die Welt, in der man sich langweilt“. Donnerstag, 9.: „Die Welt, in der man sich langweilt“. Freitag, 10.: „Der Barbier von Sevilla“. Sonntag, 12.: „Die Hugenotten“. Im Theater in Baden-Baden: Mittwoch, 8.: Zum ersten Male: „Die Fiebermaus“. Samstag, 11.: „Ein Lustspiel“.

Neueste Nachrichten und Telegramme.

(Privat-Telegramme des „General-Anzeiger“.)

Berlin, 4. Mai. Reichstag. Auf der Tagesordnung steht die dritte Lesung des Gesetzesentwurfs betreffend die Binnenschiffahrt. Nach kurzer Generaldiskussion werden die §§ 1—8 in der Spezialdebatte diskussionslos angenommen. Nach längerer Diskussion wird auch der § 4 angenommen, mit dem in zweiter Lesung angenommenen Zusatz, wonach der Schiffseigner auch, wenn er selbst das Schiff fährt, für den durch die fehlerhafte Schiffsführung entstandenen Schaden ausschließlich mit Schiff und Fracht haftet. Abg. Stefan (Zentrum) und Staatskrieger Nieberding waren lobhaft für die Streichung des Zusatzes eingetreten.

Wien, 4. Mai. Das „Fremdenblatt“ bestätigt, daß Kolnoly am 2. d. Mis., also unmittelbar nachdem ihm die bekannte Interpellationsbeantwortung Bonffes vorlag, dem Kaiser sein Entlassungsgesuch überreichte.

Budapest, 4. Mai. Abgeordnetenhause. Eine Interpellation des Abg. Grafen Aponyi fragt, welche Grundlagen die gestrigen Mittheilungen des Kommissars der „Politischen Korrespondenz“ bezieht, in welcher Haltung oder Äußerungen des Nuntius Agliardi die ungarische Regierung eine Einmischung in die inneren Angelegenheiten Ungarns erldet hat, welche Verdrüssungen hinsichtlich der diesbezüglichen zu unternehmenden Schritte zwischen der ungarischen Regierung und dem Ministerium des Auswärtigen festgefunden hatten und mit welchem Resultat, endlich auf welcher Grundlage der Ministerpräsident in Beantwortung der Interpellation Terenzis erklärt hat, daß mit dem Minister des Ungarns Ueber einstimmung in den Anschauungen bestehe und daß bei der Kurie bereits die von der ungarischen Regierung gewünschten Schritte unternommen seien.

London, 4. Mai. Im Unterhause beantragte gestern, wie schon gemeldet, Morton eine Resolution, in welcher erklärt wird, da der Herzog von Sachsen-Coburg-Gotha die Souveränität eines fremden Landes übernommen habe, sei es wünschenswerth, daß die Zahlung einer Pannage von 10,000 Pfund eingestellt werde. Dieser Antrag wurde von Labouchere unterstützt. Harcourt bedauert sehr, daß diese die königliche Familie betreffende Frage nochmals aufgeworfen werde, nachdem sie das letzte Mal mit entscheidender Majorität verworfen worden sei. Der Herzog habe freisinnig genug auf 15,000 Pfund verzichtet. Die 10,000 Pfund seien bewilligt worden, als sich der Herzog mit einer russischen Prinzessin verheiratete. Redner bedauert tief die gegenüber dem Herzog in seiner Eigenschaft als deutscher Fürst gemachten unehrerbietigen Äußerungen. (Beifall.) Nur auf die Initiative der Königin hin stände dem Hause das Recht zu, die Pannage zurückzuziehen. Diese Initiative könne aber nur auf Antrag des verantwortlichen Ministers egriffen werden und ein solcher Antrag sei der Königin nicht unterbreitet worden (Beifall). Die Regierung bleibe bei dieser Ansicht und er hoffe, das Haus werde die Regierung unterstützen. Auch Balfour unterstützte die Erklärung Harcourts. Der Antrag wird darauf mit 193 gegen 12 Stimmen abgelehnt.

Schiffahrts-Nachrichten.

Post-Dampfer „Bertha“ der Hamburg-Amerikan. Paddelfahrt-Aktien-Ges. ist am 3. Mai wohlbehalten in New-York angekommen.
Schnell-Dampfer „Columbia“ der Hamburg-Amerikan. Paddelfahrt-Aktien-Ges. ist am 3. Mai wohlbehalten in New-York angekommen.
Mittelbeil durch die Generalvertretung für Baden: Walter & v. Redow in Mannheim.
New-York, 1. Mai. (Frachtbericht der White Star Linie, Liverpool.) Dampfer „Teutonic“, am 24. April ab Liverpool, ist heute hier angekommen.
Mittelbeil durch die General-Vertreter Gundlach & Baranclau in Mannheim, B. 4, 7.

Amts- und Kreis-Verkündigungsblatt.

Amthliche Anzeigen

Handelsregister. Zum Handelsregister wurde eingetragen: 1. Zu D. S. 529 Firm.-Reg. Bd. IV. Firma: Friedrich Beckmann in Mannheim.

Handelsregister. No. 21219. Zu D. S. 554 Gef.-Reg. Band VI. zur Firma: Rheinische Hypothekbank in Mannheim wurde eingetragen: Die Generalversammlung vom 28. März 1895 hat die Erhöhung des Grundkapitals um 1500000 M. durch Ausgabe von 1250 Stück Aktien...

Bekanntmachung. Nachstehend bringen wir die seit 30. April d. J. veränderte Geschäfts-Abtheilung einiger hiesiger Amtsstellen zur öffentlichen Kenntniss: 1. Gerichtsschreiberei des Gemeindef- und Gewerbegerichts (Gerichtsschreiber Ketterer) im 2. Stock des Hauses Q 1, 5, Breitestraße gegenüber dem Rathhause.

2. Stadtraths-Kanzlei (Sekretär Kallenberger) Rathhaus 8. Stock, Zimmer No. 7. Vorbereitung der Unterschriften- und Abschriftsbeglaubigungen.

Schwarze Schreibinte. per Liter mit Krug 25 Pf. Preisliste R. 3, 4.

Sielbauten für das Jahr 1895.

Im Laufe des Jahres 1895 sollen nachstehende Sielbauten zur Ausführung gelangen u. werden dieselben hiermit, ausschließlich der Material-Lieferung, mit allen dazu gehörigen Spezialbauten, Einbauten und Neben-Arbeiten öffentlich ausgeschrieben: I. Sielbau-Vertrag Nr. 71.

II. Sielbau-Vertrag Nr. 72. ca. 105 m gemauertes Siel (60 x 110 cm) ca. 80 m gemauertes Siel (70 x 125 cm) ca. 215 m Staugrub-Rohr siel von 25 bis 35 cm Dm. Ein Seitenabgang.

III. Sielbau-Vertrag Nr. 73. ca. 220 m gemauertes Siel (60 x 110 cm) ca. 189 m Staugrub-Rohr siel 25 cm Dm. ca. 180 m alten Kanal aufbrechen und einfüllen ca. 25 alte Schachtbedeckungen auswechseln.

I. Steigerungsankündigung. In Folge richterlicher Verfügung wird am Freitag den 31. Mai 1895, Nachmittags 3 Uhr auf dem Rathhause zu Mannheim nachbeschriebene Liegenschaft der minderjährigen Magdalena, Helene, Katharine und Franz Dohnahl, vertreten durch ihre Vormünderin Frau Franz Dohnahl Witwe in Mannheim, öffentlich zu Eigentum versteigert, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn die Schätzung mindestens erreicht wird, nämlich Liegenschaft Lit. A 7, No. 6 zu Mannheim, bestehend in:

Holz-Versteigerung. Donnerstag, den 9. Mai 1895, Vormittags 9 Uhr beginnend, werden auf dem Rathhause zu Mannheim öffentlich versteigert: Scheller Km: 400 Riefer, Knäupel Km: 694 Riefer, Reiffa Weller: 10980 Riefer, Stöde Km: 192,3 Riefer. Das Holz liegt im District Lampertheimer-Heide und ist, mit Ausnahme desjenigen in den Abtheilungen zwischen Lampertheimer Wez u. Bad. Grenze sowie Schaaftried u. Kreuterhölzle, Dürrholz, Sternheim, den 2. Mai 1895. Großh. Hessische Oberförsterei Sternheim. Heim.

Bekanntmachung. Der Kirchenrevisorantrag der evangelischen Gemeinde Mannheim für die Jahre 1895 und 1896 liegt vom 29. d. Mts. an während 14 Tagen in der Kanzlei der Kirchenscheide zur Einsicht der Beteiligten auf. Etwaige Erwendungen gegen denselben sind bis spätestens 15. Mai 1895 bei dem Unterzeichneten einzureichen. Mannheim, 24. April 1895. Bürgermeisteramt: Veit. Seeger.

Versteigerungs-Anzeige.

Montag, den 6. d. M., Nachm. 3 Uhr versteigern wir auf unserem Bureau am Binnenhafen gegen Baarzahlung: Die Haken 7 und 8 Mühlau, auf Abbruch. Die näheren Bedingungen werden vor der Versteigerung bekannt gemacht. 68808 Mannheim, 4. Mai 1895. Mannheimer Getreide-Lagerhaus-Gesellschaft. G. Rurr.

Gabelberger Stenographie. Privat-Unterricht. Es können noch einige Herren an einem Cursum teilnehmen. 68781 Näh. C 4, 20, 3. Stock. Luftkurort u. Pension Kimmelsbader Hof bei Heidelberg. Gastele der Lokal-Züge. Telephon 99. Einer der schönsten Ausflugsorte Heidelbergs. Table d'hôte 1 Uhr. Restauration à la carte zu jeder Tageszeit. 68189 Münchner Kochelbräu

Besen Bürsten Bodentücher Fensterleder Fußbodenlad Leinöl Leinölfirnis Parquetbodenwische Pinsel Putzseife Puzweg Säure Stahlspähne Terpentinöl Wachs empfiehlt 68555 Johann Schreiber. !!Loose!!

Kochherde in Gus- und Schmiedeeisen, ein ausgezeichnetes Fabrikat, von 20 Mark an, unter Garantie bei 62869 Wily. Baumüller, F 6, 3. F 6, 3. Pianino's vorzüglich in Ton u. Bauart, sehr preiswürdig bei 63543 Scharf & Hauk Pianoforte-Fabrik. C 4, 4. Mk. 20000 ganz oder getheilt auszuliefern. Näh. in Lit. N 3, 18, 3. St. 68887 Wohnort M 4 No. 9. Halte mich in Pianinos, neu und gebt., sowie in Reparatur u. Stimmung bestens empfohlen. Bei mir gekaufte Instrumente werden 1 Jahr gratis behandelt. J. Hofmann, Claviermacher u. Stimmer, N 4, 9, partiere, 61758 vermietet man die Gefahren des Wochenbette? Neue Anschlüsse gibt das Werk: Schmerzlose Entbindung Mk. 2,20. Gralshausen, X. 24. Aufhiefg. 29 Pf. R. Gochmann, Konstanz.

Deutsche Generalschule Lehr.

Verband Mannheim. Cigarrenabstichte, Stenogr., Raschenkapeln, gebrauchte Flaschen, alte Bücher, abgegründete Stahlfedern, Kupfer, Zinn, Zink, Messing, alle Arten Briefmarken sind erwünschte Sammelgegenstände und werden bei Reich & Reinhard, E. 1, 10, 3. Rangmann, U. 1, 1b, Restauration 3. Förderer, Redaktions- und in K. 9, 10, 4. Stock entgegen genommen, größere Quantitäten und Papierabfälle durch unseren Diener abgeholt. - Allen Geben herzlich Dank. 41777 Der Verband.

Bon Bremen nach New-York in 7 bis 8 Tagen Baltimore Norddeutscher Lloyd Bremen. Süd-Amerika, Ostindien, Australien befördert Passagiere die General-Agentur Jean Ebert, Mannheim, G 3, 14.

Cheriot. Die weltbekannte Bettfedern-Fabrik Gustav Vogt, Berlin S., Schöneberg 46, erfindet gegen Nahrungsmittel unter 10 M.) gegen eine ungeliebte Bettfedern, das ist 35 Pf. Goldbannen, das ist 35 Pf. Schweizer Goldbannen, das ist 1,25 vorzüglich. Daraus, das ist 2,25. Von hier. Daraus können 8 Pfund zum größten Korbett. Verpackung wird nicht bedient. 68888

Abfüll-Apparat (Nach Patent) nach amtlicher Vorschrift mit lufttauglicher und selbstthätigem Verschluss. Bequemere Handhabung. Ordre Reichlich. Preis per Stück 2. 50. Prospect umsonst. B. Oppenheimer E 3, 1 Mannheim E 3, 1. Alleinverkauf für Bier und Rheinpfalz. 4201

Alte Bücher einzeln wie ganze Bibliothek, kauft zu höchsten Preisen. 49590 H. Bender's Antiqu., N 4, 12. Hypothekengelder zu 3 1/2 % auch auf gewerbliche Anlagen, in höchster Belehnungsgrenze vermittelt rasch und billig. 68863 Karl Seiler, Buchhalter L 10 Nr. 9.

Blutarme. Schwächliche, nervöse Personen sollten Dr. Derrnohl's Eispulver versuchen. Glanzend bewährt seit 29 Jahren als vorzüglichstes Präparat, regelt die Nerven, regelt die Circulation, schärft Appetit und gelundes Aussehen. Alle loben es, wie unzählige Dankschreiben beweisen. Schachtel M. 1,50. Großer Erfolg nach 8 Sch. Klein: eintägig. Preis: Apotheke 3, weiß-Schwan, Berlin, Spanbauerstraße 77. 68882

Gustav-Adolf-Festspiel.

Montag, den 6. Mai, Abends 7 Uhr 4. Aufführung. Dienstag, den 7. Mai, Abends 7 Uhr 5. Aufführung.

Der Unterzeichnete hält in Mannheim täglich Sprechstunden für: Nasen-, Hals- und Brustkrankheiten: Werktag von 8-10 und 2-4, Sonntags 9-11 Uhr. Dr. med. Witzhausen, Spezialarzt für Nasen-, Hals u. Brustkrankheiten. Wohnung: G 3, 1, 1 Treppe.

Neu! Neu! Neu! Michael's Salmiak-Terpentin-Seifenpulver ist das beste Wasch- und Reinigungsmittel. Der Zusatz von Salmiak-Terpentin ermöglicht ein selbstthätiges Reinigen der Wäsche. Keine Nasenbleiche mehr. Borrätig in allen besseren Colonial- u. Materialwaarengeschäften. General-Depot: Ernst Jacobs, Mannheim.

Hausentwässerungen werden gut und billig ausgeführt durch Bouquet & Ehlers vormals Bouquet, Kurt & Böttger. Bureau B 5, 3. Telephon 502.

reines, kein Kunsteis, liefert für Seifen 1895 170 Tage lang 5 Pf. M. 15.-, 7 Pf. M. 20.-, 10 Pf. M. 25.- frei aus Haus des Pfälzer Naturerwerkes H. Günther, Q 7, 8. NB. Bei größeren Quantitäten bedeutend billiger. 68888

Wirthschafts-Eröffnung und Empfehlung. Hierdurch mache ich meinen werthen Bekannten und Gönnern, sowie einer geehrten Nachbarschaft die ergebene Mittheilung, daß ich die Restauration zum Tatterfall verlassen und eine solche in meinem eigenen Hause, Kaiserling 32 eröffnet habe. Durch den Ausschank des berühmten, allgemein beliebten, Großschmecker Lagerbiers, prima Sachsenhäuser Apfelweins und vorzüglichen Weinen, hoffe ich, meine werthen Gäste auf Seite zu befriedigen. Besonders empfehle ich noch meinen ausgezeichneten Mittagstisch im Abonnement, sowie vorzüglich warme u. kalte Speisen. Für das jetzige Vertrauen meiner werthen Stammgäste bedankend, bitte ich, mir solches auch im neuen Lokal bewahren zu wollen. Um geneigten Zuspruch bittend, zeichne hochachtungsvoll G. Uebler, Kaiserling 32.

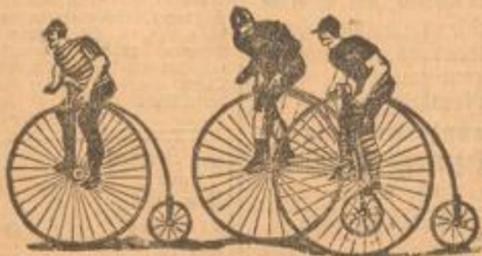
Damen- u. Mädchen-Garderobe, sowie Capes, Mantel, u. Veränderungen, alles nach neuestem Schnitt und unter Sie werden aufs Billigste und pünktlichste angefertigt. Auch werden noch einige Lehrlinginnen angenommen. hochachtungsvoll Emilie Seif, No. 8, T 6, 7. 63085

Kirchen-Ansagen. Katholische Gemeinde. In der Jesuitenkirche. Sonntag, den 5. Mai, 6 Uhr Frühmesse, 8 Uhr zweiter Gottesdienst, 1/10 Uhr Predigt und Amt, 11 Uhr hl. Messe, 1/8 Uhr Sakrament. Bruderschaft, Abends 1/8 Uhr Matianacht mit Predigt. Schulkirche, 1/8 Uhr Gottesdienst für die Schüler der Mittelschulen, 9 Uhr Kindergottesdienst. Untere kath. Pfarrei. Sonntag, 5. Mai, 8 Uhr Frühmesse, 8 Uhr Singmesse mit Predigt, 1/10 Uhr Predigt mit Amt, 11 Uhr Patrocinium des katholischen Gesellenvereins, Predigt, nachher Amt, 1/2 Uhr Christenlehre für die Mädchen der 2 letzten Jahre, 1/8 Uhr Corp.-Christi-Bruderschaft, 1/8 Uhr Abends Matianacht mit Predigt. Im kath. Bürgerhospital. Sonntag, 5. Mai, 7 Uhr Frühmesse, 1/9 Uhr Singmesse mit Predigt, 4 Uhr Predigt mit Abendg.

Civilstandsregister der Stadt Mannheim.
 Verkündete.
 26. Heinrich Wipfler, Schneider u. Elisabeth Kriebbaum.
 26. August Kühner, Bierbr. u. Rosa Kohn.
 26. Ferd. Hof, Schlosser u. Elisabeth Sattler.
 27. Gg. Schumacher, Tagl. u. Wilhe. Df. geb. Bohrmann.
 27. Josef Kothholz, Dre. u. Maria u. Helene Riegler.
 27. Frz. W. Walter, Schiffer u. Gertrude Bosmann.
 29. Jos. Ding, Wächler, Director u. Luise Kath. Arnold.
 30. Georg Dör. Käfer u. Karol. Hartmann geb. Beer.
 30. Jul. Aug. Schmeißer, Fuhrm. u. Elisabeth Beder.
 30. Konr. Kaiser, Fabrikarb. u. Kath. Pfister.
 30. Ed. Gsch. Eilender u. Anna Marie Böh.
 30. Jos. Hartmann, Offendr. u. Anna Karol. Bettrich.
 30. Karl Deuk, Schiffer u. Elisabeth Stein.
 30. Jos. Ant. Horn, Posthilfsbote u. Bertha Wajzenbach.
 30. Joh. Dohemberger, Tagl. u. Kath. Schmitt.
 30. Frdr. Herm. Liebsche, Hötter u. Elisabeth Röhr.
 30. Joh. Gg. Kern, Hafnarb. u. Marie Grete Herkommen.
 28. Albert Körner, Schmiedemstr. u. Emilie Scherzinger.
 28. Jos. Gottlieb Schneider, Schym. u. Emma Schell.
 28. Dr. Frz. Jul. Bauer, Germiter u. Sofie Lud. Blaff.
 28. Emil Köhler, Schriftf. u. Kath. Rasmann.
 30. Adolf Gg. Kay, Lehrer u. Amalie Luise Schönthal.
 30. Joh. Rich. Wörlich, Beschmied. u. Marie Ther. Klara.
 30. Gg. Aug. Frey, Wagenm. Geb. u. Florentine Dammel.
 Mai.
 1. Wendel Sturm, Schneider u. Theresie Jopf.
 1. Leonh. Beutel, Hafnarb. u. Kath. Sommer.
 1. Alois Joh. Huber, Malchinenmstr. u. Elst. Reichard.
 1. Joh. Jul. Wamler, Tagl. u. Marie Deustl geb. Battenstein.
 2. Heint. Nims, Werkmstr. u. Emma Schäfer.
 2. Albert Schell, Redner u. Anna Sid. Eppner.
 2. Martin, Wäffer, Bäder u. Marie Janson.
 1. Ant. Gg. Müller, Friseur u. Marie Häbner.
 1. Wilh. Dertinger, Kuchler u. Emma Sid. geb. Betting.
 1. Johann Christian Berner, Käfer u. Sofie Sid. Draug.
 1. Andr. Rup. Koblener, Architekt u. Krysta. Marg. Charl. Warth.
 1. Joh. Wilh. Müller, Kaufm. u. Eva Barb. Eisinger.
 2. Joh. Dohemberger, Goldarb. u. Frieda Sidinger.
 2. Friz David Hans Müller, Premierlieut. u. Jul. Del. Andre.
 2. Wilh. Busch, Kfm. u. Emilie Sofie Gsch.
 April.
 27. Karl Schittler, Beseidm. m. Barb. Scheuch.
 27. Joh. Bauer, Schlosser m. Sofie Weimer.
 27. Theod. Krug, Schlosser m. Magdal. Schweb.
 27. Frz. Joh. Schreiner m. Elisabeth Schneider.
 27. Johs. Stenning, Steng. m. Anna Maria Blum.
 27. Rich. Horst, Metzger m. Sofie Dör.
 27. Gg. Krauß, Fuhrm. m. Joha. Friederich.
 27. Jakob Gfner, Maurer m. Gertrud Jacob geb. Kallies.
 27. Ferd. Weiler, Kammerlehrer m. Marie Kägel.
 27. Karl Wilh. Stäblin, Buchbr. m. Dorothea Hed.
 30. Phil. Waffig, Schiffer m. Marg. Reuer.
 Mai.
 2. Joh. Schenauer, Kellner m. Pauline Kunz.
 2. Gust. Weidemann, Metzger m. Klara Krauß.
 2. Heinrich Müller, Sortirmstr. m. Marie Raumann.
 2. Herm. Wolf, Drechslermstr. m. Josefa Göringer.
 2. Wilh. Kempfen, Schiffer m. Marie Schläger.
 2. Karl Bauer, Kaufm. m. Wilma Nag.
 April.
 25. d. Schmid Gg. Weisenberger e. S. Georg.
 22. d. Schreiner Herm. Ludw. Schöber e. L. Sofie Luise.
 22. d. Schlosser Phil. Berner e. L. Rosa Maria.
 21. d. Lechn. Frz. Sattelmier e. L. Elise Amalie.
 24. d. Metzger Herm. Höfer e. S. Herm. Heiner.
 23. d. Fabrikarb. Joh. Gg. Schäfer e. S. Jul. Wilh.
 23. d. Kaffengsch. Frdr. Beulhauen e. L. Ernestine.
 24. d. Schreiner Joh. Jos. Schäfer e. L. Karol.
 21. d. Maurer Nikol. Schmeißer e. S. Otto.
 25. d. Schmitt Ludw. Schmeißer e. S. Richard.
 25. d. Weiler Joh. Klemm e. S. Wilhelm.
 24. d. Tagl. Andr. Neumeier e. S. Wilh. Rehr.
 27. d. Friseur Frdr. Sauer e. L. Marie Kath.
 27. d. Kaufm. Karl Eppel e. S. Aug. Ludw.
 29. d. Kaufm. Frz. Alex. Steingitter e. S. Rob.
 28. d. Schlosser Frz. Jos. Hoffart e. S. Wilh.
 27. d. Rangier Karl Ludw. Robe e. L. Lina.
 24. d. Schlosser Joh. Hoffart e. S. Karl. Jos.
 27. d. Zimmerm. Val. Schwöbel e. S. Frdr.
 28. d. Fabrikarb. Ant. Wurfart e. S. Josef.
 27. d. Schreiner Wilh. Rog e. L. Elst. Anna.
 25. d. Badermstr. Joh. Del. Böhre e. L. Anna Frieder.
 27. d. Kaufm. Rob. Verlon e. L. Rosa Elisabeth.
 24. d. Telegr. Arb. Karl Andr. Jint e. S. Frdr.
 25. d. Kaufm. Jul. Bracher e. L. Bertha Helene.
 25. d. Zimmermaler Vet. Kahr e. L. Elisabeth.
 25. d. Maurer Christof Weisbrod e. L. Sul.
 28. d. Postbote Emil Schorie e. L. Eva Magdal.
 27. d. Malchment. Kath. Kieger e. L. Agnes.
 25. d. Metzger Joh. Schramm e. L. Antonie.
 25. d. Kuchler Rob. Wilh. Willen e. L. Sul.
 26. d. Tagl. Frz. Fiedstein e. L. Frieda.
 25. d. Hofapotheker Adolf Hoffmann e. L. Marie Katharina.
 25. d. Spenglermstr. Karl Klein e. S. Karl Joh.
 25. d. Schlosser Joh. Klein e. L. Marie Del.
 25. d. Kellner Karl Wächle e. S. Karl Wilh.
 25. d. Rechtsanwalt Dr. Felix Wittmer e. L. Martha Anna Karol.
 27. d. Schlosser W. Heint. Emmert e. L. Karol. Elisabeth.
 25. d. Spengler Aug. Otto Meyer e. L. Magdal. Gertr. Aug.
 27. d. Kaufm. Rich. Weilmann e. S. Rich. Hugo.
 25. d. Kaufm. Joh. Ludw. Kottl e. S. Gg. Del. Wilh. Gwin.
 25. d. Stadtrath Albert Höhrig e. L. Joha. Emilie.
 25. d. Fabrikarb. Jos. Rich. Fraude e. S. Jakob.
 25. d. Schneider Christian Fols e. S. Rich. Johs.
 25. d. Wagner Joh. Gottlieb Schupp e. L. Frieda.
 27. d. Kaufm. Karl Adolf Kreiner e. L. Elzaba Josefine.
 25. d. Tischlerer Joh. Bredm e. L. Del. Christiane.
 25. d. Tagl. Karl Ludw. Sperber e. S. Karl Gg.
 25. d. Kaufm. Adam Kömer e. L. Del. Kath.

Conservatorium für Musik in Mannheim.
 Der Eintritt neuer Schüler u. Schülerinnen kann zu jeder Zeit erfolgen. Das Honorar wird vom Tage des Eintritts an berechnet. Der Unterricht ist sowohl für Dilettanten als für die vollständige Ausbildung von Künstlern, sowie Lehrern u. Lehrerinnen bestimmt, die Opernschule bildet Stimmbegabte vollständig für die Bühne aus. Zugleich besteht eine Schule für Anfänger in Klavier-, Violin- und Violoncellspiel.
 61567
 Anmeldungen werden täglich bei der Direktion Lit. P. 2, 6 entgegengenommen, abendselbst werden Prospekte der Anstalt ausgegeben.

Die Direktion des Conservatoriums für Musik:
M. Pohl, Musikdirector.



Sonntag, den 12. Mai, Nachm. 3 Uhr:
Großes Frühjahrs-Wettfahren
 auf der nächst dem Schießhause gelegenen Wettfahrbahn des „Velociped-Club“ Mannheim.
 U. N. Hauptfahren 10.000 Meter.
 Während des Rennens **Concert.**

Reise der Plätze im Vorverkauf: bei den Herren: Georg Kriesel, O. 1. 5. Moriz Herzberger, E. 3, 17, Carl Friedr. Petoile, O. 3. 5. J. W. Kardin, T. 1. 2. Reiterplatz Platz und Sattelplatz Nr. 1. 80. I. Platz 90 Plg., II. Platz 40 Plg., Redarbdamm 25 Plg.
 Reise der Plätze am Festtage an den Kassen: Reiterplatz Platz und Sattelplatz Nr. 2. —, I. Platz Nr. 1. —, II. Platz 50 Plg., Redarbdamm 30 Plg.
 Abends 8 Uhr: Preisvertheilung mit darauffolgendem Tanz in den Sälen des Badner Hofes. Vorkauf für Einzufahrende können bis 9. Mai a. c. bei unserem I. Schriftführer Herrn G. Böler und im Lokal eingereicht werden.
 Näheres durch Plakate und Programme.

Syenit.

Durch die Geminnung eines vorzüglichen feinkörnigen, dunkelblauen, harten Syenit, bin ich im Stande, allen Ansprüchen auf Lieferungen sämtlicher Steinhaner-Arbeiten, in jeder Form und Größe, gerecht zu werden. Ferner liefere unvorbehandelte kleine und große Stücke nach Maß, sowie bearbeitete und unvorbehandelte Plastersteine in drei verschiedenen Sorten.
 60454
 Mauersteine für Cyclophen-Mauerwerk empfehle hiermit noch bestens.
 Für die vorzügliche Qualität meines Materials sprechen dafür Beweise, daß mir von Staats-, Stadt- und Gemeindebehörden größere Lieferungen übertragen wurden.
Weinheimer Syenit-Werk.
Carl Ernst.

Ohne Konkurrenz!
Erste Mannheimer Zuschneideschule
 System Adolf Wilh. Schad, Wien.

Jede Dame, die nicht die geringste Idee von der Schneiderei hat, wird nach dieser weltberühmten Methode in kurzer Zeit gründlich ausgebildet, daß sie jedes Costüm nach jeder Vorlage selbständig anfertigen kann. Die neuesten Journale Wiener Chic und Wiener Modeskizzen liegen auf.
 61847
 Dieses System ist preisgekrönt in der Welt-Ausstellung Wien, Paris, Melbourne, Leipzig, Antwerpen, General-Ausstellung Wien, Lima und in der jüngsten Dresdener Ausstellung 1894. Honorar sammt Requisition 38 Mark.
 NB. Die Wiener Methode, welche nur allein von Frau S. Kosel gelehrt wird, können mit den geübtesten Damen- und Kleidermacherinnen aufwärts empfehlen.
 Mehrere Schülerinnen.
 Aufnahme täglich in N. 9, 20, Sonntag, Nähe der Friedrichsbrücke.
 Einem regen Besuch entgegenliehend, zeichnet
L. Kosel.
 Kein bis jetzt existirendes System kann so leichtes leisten

Hypotheken-Darlehen
 à 3³/₄, 4 bis 4¹/₄ %
 60169
 empfiehlt der Vertreter verschiedener größerer Geldinstitute.
Louis Jeselson, L 13, 13.

Grab-Denkmal
 reichhaltiges Lager.
Bruno Wolff,
 Bildhauer. 53024
 G 7, 23, Mannheim G 7, 23.

Bei Sterbefällen
 halte mein größtes und reichhaltigstes Lager in
Sterbekleidern
 für jedes Alter und in allen Preisen. 63659
Bonquets, Kranzschleifen, Arm- und Gutfior,
Blech-, Laub- und Perlkränzen
 sowie Friedhofskreuzen in allen Größen bestens empfohlen. Bei der Wahlnahme für den Berg können alle Beerdigungsgegenstände bestellt werden und liefern diese mit dem Carre in das Trauerhaus.
J 2, 4, Fried. Vock, Stadt, Sarglieferant, J 2, 4,
 Telephon 588.

Deutsche Union-Bank
 in Mannheim und Frankfurt a. M.

Wir eröffnen provisionspflichtige laufende Rechnungen provisionsfreie Check-Rechnungen.
 Wir kaufen und verkaufen Wechsel und Checks auf das In- und Ausland und gestatten unsern Klienten nach Vereinbarung auf unsere auswärtigen Freunde direkt für unsere Rechnung zu reisen.
 58445
 Wir stellen Wechsel, Checks und Accreditive auf alle Handelsplätze der Welt aus.
 Wir besorgen den An- und Verkauf von Werthpapieren an allen deutschen und ausländischen Börsen.
 Wir übernehmen die Versicherung verlosbarer Werthpapiere gegen Coursverlust und die kostenfreie Kontrolle der Verlosungen von Werthpapieren, deren Nummern uns mitgetheilt sind; auch legen die Ziehungslisten zur Bedienung unsern Klienten an unseren Cassen auf.
 Wir übernehmen unter voller Haftung nach den Bestimmungen des Gesetzes die Aufbewahrung von Werthpapieren in verschlossenen Zustände und die Aufbewahrung und Verwaltung von Werthpapieren jeder Art in offenem Zustände und besorgen alle damit zusammenhängenden Obliegenheiten. Die hinterlegten Werthe werden in unseren feuerfesten Cassengewölben aufbewahrt.
Die Direction.

Bon der Reise zurück.
Dr. Emil Fischer,
 Frauenarzt, E 3, 16. 63577

Der Unterzeichnete hat sich in Heidelberg als
Specialarzt für Chirurgie
 niedergelassen.
 Sprechstunden an Wochentagen Mittags 1/2, 3-4 Uhr.
Dr. med. Max Jordan,
 Privatdocent der Chirurgie.
 Seegartenstrasse 4. 63498

H. Sprenger,
 H 9, 4a Möbelfabrik u. Lager H 9, 4a.
 Reichhaltiges Lager in Kasten- u. Polster-Möbeln, Herren- und Damen-Schreibtische, Betten, Kissen, Spiegel, Stühle u. s. w.
 Specialität: ganze Brau- u. Kuchentischen in solider Ausführung zu den billigsten Preisen.

Gegründet 1867. 63184 Gegründet 1867.
Joseph Reis Söhne
 Möbelfabrik
 J 1, 6 Neckarstr. J 1, 6
 Specialität: in gut bürgerlichen
 Wohnungs-Einrichtungen,
 Gebrauchs- und Luxus-Möbel.
 Reelle Bedienung. Langjährige Garantie.
 Fabrik u. Verkaufslokalitäten nur J 1, 6.

Veith
 Pneumatic
 Eine Pneumatische ist erst dann absolut haltbar, elastisch und schmalpurlochend, wenn deren Gewebeelastiken mathematisch genau der Form des Reifens entsprechend rund gewebt sind. Nur hierdurch kann die seitliche Kreuzwebe-Verzerrung der Gewebe beseitigt werden, die allzuübertriebene Durchdringung der Fäden und alle bekannten Mängel beseitigt.
 Veith's Pneumatic ist der einzige Reifen, welcher der enormen Kraftentfaltung des Motorrades genügt hat. 61689
 Jeder, der sich ein Rad anschaffen will, verlange zuvor unsere Brochure, die gratis und franco versandt wird.
Hoelter & Hartmann in Frankfurt a. Main.

L 14, 1. Jos. Scherer L 14, 1.
 Vertreter der Brennabor-Fahrrad-Werke
 empfiehlt 61738
Fahrräder und Fahrradzubehör
 zu den billigsten Preisen bei weitgehendster Garantie.
Knaben-Räder äusserst billig.

II 7, 23 Jungbushstraße II 7, 23.
 Große, vollständig neu renovirte
Reit-Bahn.
 Gründlicher Reit-Unterricht für Damen, Herren u. Kinder zu billigen Preisen.
 Pension's-Station
 I. Classe Miethofenreide und Vouge zum Spazierenreiten.
 Pferde werden zur Dressur für Campagne und höhere Reitanne angenommen.
 Die Reitbahn ist geöffnet von Tagesanbruch bis Abends.
Ad. Oehlwang,
 Stallmeister und Reitbahn-Besitzer.

1. Wendel Sturm, Schneider u. Theresie Jopf.
 1. Leonh. Beutel, Hafnarb. u. Kath. Sommer.
 1. Alois Joh. Huber, Malchinenmstr. u. Elst. Reichard.
 1. Joh. Jul. Wamler, Tagl. u. Marie Deustl geb. Battenstein.
 2. Heint. Nims, Werkmstr. u. Emma Schäfer.
 2. Albert Schell, Redner u. Anna Sid. Eppner.
 2. Martin, Wäffer, Bäder u. Marie Janson.
 1. Ant. Gg. Müller, Friseur u. Marie Häbner.
 1. Wilh. Dertinger, Kuchler u. Emma Sid. geb. Betting.
 1. Johann Christian Berner, Käfer u. Sofie Sid. Draug.
 1. Andr. Rup. Koblener, Architekt u. Krysta. Marg. Charl. Warth.
 1. Joh. Wilh. Müller, Kaufm. u. Eva Barb. Eisinger.
 2. Joh. Dohemberger, Goldarb. u. Frieda Sidinger.
 2. Friz David Hans Müller, Premierlieut. u. Jul. Del. Andre.
 2. Wilh. Busch, Kfm. u. Emilie Sofie Gsch.
 April.
 27. Karl Schittler, Beseidm. m. Barb. Scheuch.
 27. Joh. Bauer, Schlosser m. Sofie Weimer.
 27. Theod. Krug, Schlosser m. Magdal. Schweb.
 27. Frz. Joh. Schreiner m. Elisabeth Schneider.
 27. Johs. Stenning, Steng. m. Anna Maria Blum.
 27. Rich. Horst, Metzger m. Sofie Dör.
 27. Gg. Krauß, Fuhrm. m. Joha. Friederich.
 27. Jakob Gfner, Maurer m. Gertrud Jacob geb. Kallies.
 27. Ferd. Weiler, Kammerlehrer m. Marie Kägel.
 27. Karl Wilh. Stäblin, Buchbr. m. Dorothea Hed.
 30. Phil. Waffig, Schiffer m. Marg. Reuer.
 Mai.
 2. Joh. Schenauer, Kellner m. Pauline Kunz.
 2. Gust. Weidemann, Metzger m. Klara Krauß.
 2. Heinrich Müller, Sortirmstr. m. Marie Raumann.
 2. Herm. Wolf, Drechslermstr. m. Josefa Göringer.
 2. Wilh. Kempfen, Schiffer m. Marie Schläger.
 2. Karl Bauer, Kaufm. m. Wilma Nag.
 April.
 25. d. Schmid Gg. Weisenberger e. S. Georg.
 22. d. Schreiner Herm. Ludw. Schöber e. L. Sofie Luise.
 22. d. Schlosser Phil. Berner e. L. Rosa Maria.
 21. d. Lechn. Frz. Sattelmier e. L. Elise Amalie.
 24. d. Metzger Herm. Höfer e. S. Herm. Heiner.
 23. d. Fabrikarb. Joh. Gg. Schäfer e. S. Jul. Wilh.
 23. d. Kaffengsch. Frdr. Beulhauen e. L. Ernestine.
 24. d. Schreiner Joh. Jos. Schäfer e. L. Karol.
 21. d. Maurer Nikol. Schmeißer e. S. Otto.
 25. d. Schmitt Ludw. Schmeißer e. S. Richard.
 25. d. Weiler Joh. Klemm e. S. Wilhelm.
 24. d. Tagl. Andr. Neumeier e. S. Wilh. Rehr.
 27. d. Friseur Frdr. Sauer e. L. Marie Kath.
 27. d. Kaufm. Karl Eppel e. S. Aug. Ludw.
 29. d. Kaufm. Frz. Alex. Steingitter e. S. Rob.
 28. d. Schlosser Frz. Jos. Hoffart e. S. Wilh.
 27. d. Rangier Karl Ludw. Robe e. L. Lina.
 24. d. Schlosser Joh. Hoffart e. S. Karl. Jos.
 27. d. Zimmerm. Val. Schwöbel e. S. Frdr.
 28. d. Fabrikarb. Ant. Wurfart e. S. Josef.
 27. d. Schreiner Wilh. Rog e. L. Elst. Anna.
 25. d. Badermstr. Joh. Del. Böhre e. L. Anna Frieder.
 27. d. Kaufm. Rob. Verlon e. L. Rosa Elisabeth.
 24. d. Telegr. Arb. Karl Andr. Jint e. S. Frdr.
 25. d. Kaufm. Jul. Bracher e. L. Bertha Helene.
 25. d. Zimmermaler Vet. Kahr e. L. Elisabeth.
 25. d. Maurer Christof Weisbrod e. L. Sul.
 28. d. Postbote Emil Schorie e. L. Eva Magdal.
 27. d. Malchment. Kath. Kieger e. L. Agnes.
 25. d. Metzger Joh. Schramm e. L. Antonie.
 25. d. Kuchler Rob. Wilh. Willen e. L. Sul.
 26. d. Tagl. Frz. Fiedstein e. L. Frieda.
 25. d. Hofapotheker Adolf Hoffmann e. L. Marie Katharina.
 25. d. Spenglermstr. Karl Klein e. S. Karl Joh.
 25. d. Schlosser Joh. Klein e. L. Marie Del.
 25. d. Kellner Karl Wächle e. S. Karl Wilh.
 25. d. Rechtsanwalt Dr. Felix Wittmer e. L. Martha Anna Karol.
 27. d. Schlosser W. Heint. Emmert e. L. Karol. Elisabeth.
 25. d. Spengler Aug. Otto Meyer e. L. Magdal. Gertr. Aug.
 27. d. Kaufm. Rich. Weilmann e. S. Rich. Hugo.
 25. d. Kaufm. Joh. Ludw. Kottl e. S. Gg. Del. Wilh. Gwin.
 25. d. Stadtrath Albert Höhrig e. L. Joha. Emilie.
 25. d. Fabrikarb. Jos. Rich. Fraude e. S. Jakob.
 25. d. Schneider Christian Fols e. S. Rich. Johs.
 25. d. Wagner Joh. Gottlieb Schupp e. L. Frieda.
 27. d. Kaufm. Karl Adolf Kreiner e. L. Elzaba Josefine.
 25. d. Tischlerer Joh. Bredm e. L. Del. Christiane.
 25. d. Tagl. Karl Ludw. Sperber e. S. Karl Gg.
 25. d. Kaufm. Adam Kömer e. L. Del. Kath.

F. Imbach, Mode-Bazar
 Kanastrasse, engl. Regen- u. Sonnenschirme.

Schönst gelegenes Etablissement Mannheims!

Cafe-Restaurant zur Oper

Diners von 12 Uhr ab, von Mt. 1.50 an

Grosse Auswahl Original-Weine

Münchener Hofbräu

The Continental Bodega Company

Glasweiser Ausschank

Spanisch-Portugiesischer Stärkungs- u. Frühstücks-Weine

in Flaschen zu Originalpreisen.

68504 Weickgenannt.

Cafe-Restaurant „zur Oper.“

Münchener Hofbräuhaus-Bock

68505 Weickgenannt.

Bad. Schwarzwald. Titisee. Station der Höllthalbahn.

Hotel und Pension Titisee.

Nur 5 Minuten vom Bahnhof entfernt.

Altrenommiertes Haus in bevorzugtester Lage am östlichen Seeufer,

mit grossem, schattigen Garten und Parkanlagen. Total-Ansicht auf den See, den Feldberg und dessen Vorberge. Geräumige Speise- und Restaurationslocalitäten. Gedeckte Veranda. Fischerel und Gondelfahrt, Haus- und Seebäder. Pension bei längerem Aufenthalt. Mässige Preise. Prospekte gratis.

68501 Eigenthümer: A. Faller-Eigler.

Titisee. Schwarzwald-Hotel u. Pension

Neues, vorzüglich eingerichtetes Haus in bevorzugter Lage am See, 2 Min. vom Bahnhof; 72 Fremdenzimmer u. Salons, eleg. Säle, gedeckte Veranda, grosse Garten- u. Parkanlagen, schattige Terrasse mit herrlicher Aussicht auf den See. Gelegenheit zu Gondelfahrten u. Fischfang; Bäder im See u. im Hause. Bei längerem Aufenthalt Pension zu mässigen Preisen. Prospekt auf Verlangen vom Eigenthümer

68503 Friedrich Jaeger.

Hotel Wildstrubel

durch modernen Neubau vergrößert, mit Dependancen, 150 Logierbetten.

1400 Meter über Meer. Adelboden Berner Oberland, Schweiz.

Eröffnung 15. Juni. Ständiger Kurort im Hotel. Sehr schöne Pension- und Touristenpreise. Prospektus gratis.

Die neue Besitzerin: Frau Hirt-Walch, früher Besitzerin vom Hotel Beaugard, Lugano.

68500

Bad Sulzburg 500 Mettr. über d. M.

Station der Nebenbahn St. Georgen-Sulzburg.

Beliebter Luft- und Wald-Kurort im badischen Schwarzwald.

Abgüsse, gesunde, außerordentlich geschützte und sandfreie Lage.

Pension von Mt. 4 an.

68502 Ludwig Kaltenbach, Besitzer.

Klimatischer Höhen-, Wald- und Terrain-Curort

Todtmoos

2 St. von St. Blasien, 3 St. v. Basel, 900 m. ü. M. Schönster, angenehmer und frequentester Curort des südl. bad. Schwarzwald. Fruchtbare Waldwege, herrl. Umgebung. Angenehmer Frühjahrs-Aufenth. Uebergangsstad.

68507

Kurhaus und Pension Adler

100 Zimmer u. Salons, 20 Balkons, Terrasse u. Veranden, Gärten. Pool- und Pflanzengelände, feinste Einar., Massage, (Watercours), Jagd- und Forellensicherheit. Bis 1. Juli u. nach 1. Sept. bedeutend ermäss. Preise. Stat. Wehr, Linie Basel-Säckingen & d. hochromant. Wehrschlucht. Prospekte gratis.

7. Wirthle, Eigenthümer.

Baden-Baden.

Hôtel u. Pension Baldreit.

Altrenommiertes Hotel, gut bürgerliches Haus mit schönem Garten und herrlicher Aussicht im Mittelpunkte der Stadt, in nächster Nähe des Kurhauses, der Promenade und Trinkhalle.

Billige Pension. — Table d'hôte 12^{1/2} Uhr. Diners a part und Restauration zu jeder Tageszeit. — Große Säle für Vereine. — Bäder im Hause.

62812 Hochachtungsvoll Georg Brenneiss.

Tokajer Cognac

mit

Tokajer Stadtwappen als Registrirte Schutzmarke ist echt



und nur erhältlich in der Ersten Tokajer Cognac-Fabrik in Tokaj.

Dieses reine Weindestillat ist prämiirt mit der Goldmedaille in der Pariser Weltausstellung; ferner: in London, Berlin, Haag, Brüssel, Chicago, Wien, Nizza, St. Gilles, Leipzig etc. etc. nur mit Goldmedaillen ausgezeichnet. Die Fabrikation steht unter Controle des hohen ung. Handels-Ministeriums. Lieferant sämtlicher Spitäler des Rothen Kreuzes in Oesterreich-Ungarn und geniesst Staatsbegünstigung.

Zu haben bei:

62700

Carl Friedr. Bauer, K 1, 8, a. d. Neckarbrücke
Heinr. König, A 1, 6.

Kneipp

Kur-Anstalt Stahlbad Weinhelm, Bergstr. bei Heidelberg. Bräutliche Anlagen, herrliche Gebirgs-Luft. Prospekt gratis von Bräutig. 61026

Seife! Behandlung für Arme unentgeltlich.

03.8. Restaurant Falkstaff 03.8.

empfiehlt während den Reintagen 63787

vorzüglichen Mittagstisch per Couvert Mt. 2.—

12^{1/2} Uhr Mittags.

Weine im französischen Charakter. Garantiert absolute Reinheit.

Rottweiler Sekt.

Ohne Sprit, Cognac, künstliche Bouquets u. Kohlensäure

Vorrede für Mannheim u. Umgebung:

Ferd. Hofmann, Mannheim, D 8, 3

Zu haben bei:

Karl Friedr. Bauer, K 1, 8.	Aug. Scherer, L 14, 1.
Ernst Dangmann, N 3, 12.	Jacob Schick, C 2, 24.
Ph. Gund, D 2, 9.	Heinrich Strohl, O 4, 13.
M. Hannstein, L 12, 9.	Hch. Thomas, D 8, 1a u. C 3, 12/14.
Jacob Harter, N 3, 15.	Jacob Uhl, M 2, 3.
J. H. Kern, C 2, 10 ^{1/2} .	J. G. Volk, N 4, 22.
Wilh. Kern, Q 3, 14.	Carl Weber, G 8, 5.
J. Knab, E 1, 5.	Fr. Weyand, C 1, 12.
Carl Müller, R 3, 10 u. B 6, 6.	

Geschäfts-Eröffnung u. Empfehlung.

Meinen Bekannten und einem tit. Publikum die ergebene Mittheilung, daß ich hier, Vit. D 4, 7, am Fruchtmarkt ein

68807

Specialgeschäft

in

Chocoladen, Confecturen, Cacao, Thee etc. etc.

am 1. Mai eröffnen werde.

Indem ich mich bei Bedarf bestens empfehle, werde ich für gute Waaren stets bedacht bleiben.

Mit Hochachtung

D 4, 7 E. Fesenbecker D 4, 7.

Zuntz

Java-Kaffee

feinste Mokka-Mischung	Mk. 2.10
Ia. gebr. Java-Kaffee	2.—
Iia. „ „ „	1.00
gebr. Havab.-Kaffee	1.50
Wiener Mischung	1.70

anerkannt beste und reellste Waare. 60400

In Mannheim nur bei Jacob Uhl, M 2, 9.

Feinster Sekt

G. C. Kessler & Co.

Kgl. würt. Hoflieferanten

58508 Esslingen gegr. 1826.

Vertreter: W. Reubelt, Mannheim, Bismarckplatz 9.

Jede Hausfrau probire:

Raffauf's Erbswurst, Suppentafeln

wohlschmeckend und nahrhaft.

Überall käuflich.

Rheinische Präservenfabrik Raffauf & Co., Coblenz.

58705

In schöner großer Auswahl empfehle:

Reise-Recessaires, Reiserollen

und alle zugehörigen Toiletten-Gegenstände. 63004

Bürsten f. Haar- u. Kleiderbürsten, Zahn- u. Nagelbürsten in Qualität, Bürsten-Garanturen.

Rämme f. Neuheiten in Nadeln u. Rämmchen, Schloß, platt u. Imitationen, Kristallkämme aller Art.

Toilettenspiegel, Brennlampen u. Eisen, Taschen-Recessaires, Zerkleiber, Flacons in allen Preislagen empfehle

Emil Schröder, E 3, 15.

Bodenanstriche.

Spirituslacke, Bernsteinlacke, Oelfarben, Boden-Öel, Stahlpähne, Terpentinöl, Parket-Wische, Pinsel etc. in bester Qualität bei

Jos. Samsreither, 60940

Spezialist in Farbwaren, P 4, 12, Strohmart.

Fußboden-Platten.

Einige Tausend Quadratmeter prima Thonplatten offerire, wegen kleinen Schönheitsfehlern per □ Met. à Mt. 2.— ab Lager Mannheim. 63179

Die Platten eignen sich vorzüglich für Fabrikräume etc.

Heinrich Schwarz,

Baumaterialien-Geschäft

Friedrichsfeleberstraße, nächst dem Hauptpersonenbahnhof.

Ich empfehle feinsten

Centrifugen-Süßrahm-Cafelbutter das Pfund zu 1 Mt. 20 Pf.

Landbutter das Pfund 95 Pf. bei 5 " nur 90

rein angelassenes Butterschmalz das Pfund 1 Mt. 10 Pf.

Gleichzeitig bemerke ich, daß ich meine sämmtliche Butter aus einer Gegend beziehe, in welcher das beste Futter wächst und leichte für deren Reinheit u. Echtheit jederzeit Garantie

F 6, 6 Fr. R. Hopf, F 6, 6

Diftualienhandlung. 62064

Das Nestle'sche Kindermehl wird seit 25 Jahren von den ersten Autoritäten der ganzen Welt empfohlen und ist das beliebteste und weit verbreiteste Nahrungsmittel für kleine Kinder und Kranke.

15 Ehren-diplome. Nestle's Kindermehl 18 goldene Medaillen.

(Milchpulver).



enthält d. beste Schweizermilch

Nestle's Kindernahrung ist sehr leicht verdaulich.

Nestle's Kindernahrung verhütet Erbrechen u. Diarrhoe

Nestle's Kindernahrung ist ein diätetisches Heilmittel.

Nestle's Kindernahrung erleichtert das Entwöhnen.

Nestle's Kindernahrung wird von den Kindern sehr gern genommen.

Nestle's Kindernahrung ist schnell u. leicht zu bereiten.

Nestle's Kindernahrung ist während der heißen Jahreszeit, in der jede Milch leicht in Säuerung übergeht, ein unentbehrliches Nahrungsmittel für kleine Kinder. 63666

Verkauf in Apotheken und Droguen-Handlungen.

Weltartikel! In allen Ländern bestens eingeführt.

Man verlange ausdrücklich SARG'S

KALODONT

Anerkannt bestes, unentbehrliches Zahnpulvermittel. Erfunden und sanitätsbehördlich geprüft 1887 (Attest Wien, 3. Juli).

Sehr praktisch auf Reisen. — Aromatisch erfrischend. — Per Stück 60 Pfg.

Anerkennungen aus den höchsten Kreisen liegen jedem Stücke bei.

Zu haben in Mannheim bei Otto Hess, E 1, 16, Josef Frits, N 1, 3 (Kaufhaus), in der Neckar-App., Elhorn-App., Löwen-App., Schwan-App., Mohren-App., Adler-App., Germania-Droguerie, E 1, 10, E. A. Boske, Coiffeur, Paradeplatz, O 2, 1, Emil Schröder, E 3, 15, Leonhard Treusch, D 3, 2, Geb. Schreiner, D 2, 14, A. Bieger, P 3, 13. — Weitere Depôtstellen werden aufgenommen durch die Administration d. Bl. 63655

Ruhr-Kohlen

in allen Qualitäten

empfiehlt billigt 56798

F 6, 11. Fritz Baumüller F 6, 11.

F 8, 20 neben der Post. Ferd. Baum & Co. F 8, 20 neben der Post.

Liefern frei an's Haus:

Prima stückreichen Fettschrot, gewaschene und gesiebte Rußkohlen, deutsche und englische Anthracitkohlen, Ruhrsteinkohlen-Briketts, Koks für irische und Füllöfen, trockenes Bündel- und zerleinertes Tannenholz.

Zorffreu und Zorffmuß ab Vager in Ballen und Waggonladungen. 61242

Carbolineum zu billigsten Preisen.

Schwarzkalk

in Stücken und als Sackfakt fertigt und liefert von jetzt ab in vorzüglicher Qualität 63614

Otto Reinhardt's Kalkbrennerei

Bennershofstrasse 16/17, Mannheim, Mai 1895.

J. Gross Nachfolger

F 2, 6 Inh. F. J. Stetter. am Markt.

Abtheilung für Aussteuerartikel.

Das Lager enthält alle Arten:

Glatte Reinleinen & Halbleinen für Bett- & Leibwäsche, Handtücher, Taschentücher, Tafeltücher & Servietten in weiß & bunt, weiße & rothe Damaste für Plumeaux & Steppdecken, Kölsch, Barchent & Drill, Baumwollzeug für Schürzen & Kleider; wollene & baumwollene Flanelle, wollene Bettdecken, Piqué- & Waffeldecken, Bodenteppiche, Tischdecken, Vorhänge, Lüllbettdecken zc. zc.

Ich mache besonders darauf aufmerksam, daß ich nur gute fehlerfreie Waare führe und selbe zu entsprechend billigen Preisen verkaufe.

➔ Muster nach auswärts franco. ➔

D 7, 16 Parterrewohn. mit Comptoir, Hof, u. Kellerraum zu verm. Näheres S. 20.

D 7, 17 Ringstr. 4 Stod, 4 Zim. u. Küche bis 1. Juli od. früher z. v. 63520

D 8 Rheinstr. 8 Stod, 5 u. 7 Zim. nebst Zubeh. zu v. Näheres G 8, 29.

E 1, 8 8 Stod, 7 Zim. und Zubeh. ganz oder getheilt zu verm. 63741

E 1, 12 Vorberhaus, 2 H. fr. abgeseh. Gaupenzim. und Küche an einzelne Leute zu vermieten. 59982

E 3, 1, Planken ist der 2. Stod (vollständig neu hergerichtet) best. aus 7 Zimmern, nebst 2 Mädchenzimmer u. Keller per sofort zu vermieten. 60018 Näheres daselbst.

E 4, 17 1 Stod, 3 Zim., Maniarde nebst Zubeh. auch für Bureau geeignet, zu vermieten. 62078

E 6, 8 2 Gaupenzimmern, 6 u. 12 St. u. v. 63154

E 7, 25 8 St., 9 Zimmern, Küche u. Zubeh. per 1. Juli ev. auch früher zu vermieten. Näh. zu erfragen O 7, 10b. Comptoir im Hofe. 63647

E 8, 12a 3 St., 3 Zimmern, Küche u. Keller sofort oder auf 1. Juli zu verm. 63334

F 1, 8 Der 8. Stod, bestehend aus 4 Zim., Kloz, Küche, Keller u. Magdzimmer per sofort zu verm. Näheres im Laden. 60725

F 4, 12 4 St. Wohn. 1 leer, 3 Zim. an 1 oder 2 Personen so. zu verm. 63341

F 5, 20 1 großes, einzelnes Zim. zu v. 63311

G 5, 5 Zimmer u. Küche mit Zubeh. per sofort zu vermieten. 63679

G 5, 9 Schöner 2. Stod, 4 Zim. u. Küche, p. 1. Aug. zu v. Näh. im Laden daselbst. 63221

G 8, 11 3. Stod, 7 Zimmern mit Zubeh. per 1. August zu vermieten. 63598

G 7, 7 Eine neu hergerichtete Parterrewohnung, 6 Zimmern, Küche u. Zubeh. zu vermieten. Hof und Garten an Hause. 62489

G 8, 13 2 St., 3 Zimmern, Küche u. Zubeh. pr. 1. Juli zu v. Näh. 3. Stod. 63351

H 4, 1 Eine febl. Wohn. zu vermieten. In der 8. Stod. 63357

H 7, 1 abgeseh. Parterrewohnung, 4 Zim. u. Zubeh. zu verm. 60597

H 7, 7 2 St. Zwei schöne, große Zimmern, Küche u. Zubeh., per 1. Juli zu vermieten. 63507

H 7, 7 4 St. Zwei Wohn. je 1 Zim. u. Küche zu vermieten. 63505

H 7, 9 St. 8 febl. Zim. Küche mit ob. ohne Dachkammer, ebendasselbst großer Hofstall zu verm. 61808

H 7, 26 3 St. Gaupenzim. an ruhige Leute zu vermieten. 59982

H 8, 10 Wohn. mit großem Hofraum, 6 St. u. v. oder Dachkammer zu verm. 61790

H 8, 22 und 24 2 schöne Parterrewohn. od. Bureau, 8 Zim., Küche, Magdzim. zc. per so. od. 1. Juli zu v. 62033 Näh. H 8, 22, 2. St. oder H 8, 14.

H 8, 35 her 4 Stod, bestehend aus 5 Zim., Badelabnet, Küche u. Zub. u. v. Näheres H 8, 20.

H 9, 14 8 Zim. u. Küche, sofort zu vermieten. 61554

H 9, 16 Part., 4 Zimmern, Küche nebst Zubeh. u. 1 H. Magazin (auch als Werkstatt) z. verm. Näh. S. 21.

H 9, 20 2 St., 6 Zim. mit Küche u. Zub. so. zu verm. Näh. part. 63168

H 10, 1 2 Stod, 3 Zimmern, Küche und Zubeh. sofort bestehbar zu verm. 63804 Näheres bei P. Reinhard.

H 10, 7 2 Stod, 5 Zim. und Küche ganz od. geth. bis 15. Juli zu verm. 63740

H 10, 25 3 Zim. und Küche mit Abchl. zu v. Näh. 2. St. 62081

H 10, 16 8 Stod, 2 Zim. u. Küche zu v. Näheres H 10, 17, part. 63727

H 10, 26 hochpart. 4 Zim. und Küche zu vermieten. 63446

H 10, 27 1 Zim. und Küche zu verm. 63546

J 1, 5 4 St., im Vorberh., 3 Zimmern, Küche und Zubeh. bis 1. Juni zu verm. Näheres parterre. 62708

J 2, 15 Neubau, 4 Zim. u. Küche, Seitenbau, 2 Zim. u. Küche zu v. 63098

J 5, 6 3 St., 2 Zimmern u. Küche so. v. 63388

J 5, 13 2 St., 2 Zim. und Küche zu v. 63344

J 5, 15 2 St., 2 Zim., Küche u. Zubeh. zu v. 63390

J 7, 10 2 Zimmern u. Küche so. zu verm. 63810

J 7, 23 Freundl. abgeseh. 3 Stod, 8 Zimmern und Küche, per 1. Juni zu verm. Näheres 2. Stod. 62516

J 9, 27 2 Zimmern u. Küche zu verm. Näheres F 5, 13, 2. Stod. 62670

K 1, 8 1 Parterrewohn., 3 Zim. u. Küche mit Waschl. und Kellerraum zu verm. Näh. 2. Stod. 63921

K 1, 8 1 Wohnung, 4 Zim., Cabinet, Küche und Kellerraum, zu verm. 63329

K 2, 20 2 St., 5 Zimmern mit Balkon u. Küche bis Mai zu verm. 62495

K 2, 21 1 Stod, 5 Zimmern und Zubeh. bis 1. Juli zu vermieten. 63516

K 3, 8 schöne, abgeseh. 5 Zim. u. Zubeh. zum Preis von M. 580, zu verm. 63185 Näh. T 6, 19, 3. Stod.

K 4, 12 abgeseh. Wohnung, 4 Zim., Küche u. Zubeh. zu verm. Ringstr. 4. St. abgeseh. Wohnung, 3 Zim., Küche u. Zubeh. zu verm. 60597

K 4, 16 1 Zim., Küche und Kellerraum zu verm. Näheres K 4, 12, 2. Stod. 63507

K 3, 13 3 Tr. hoch 4 Zim., jammil. a. d. Ringstr. ged. (prachtvolle Ausk.) nebst Zub. pr. 1. März zu verm. Näheres parterre. 61874

K 4, 16 1 Zim., Küche und Kellerraum zu verm. 64191

L 12, 5 4 Stod, 4 Zim., m. Balkon, Küche u. Zubeh. pr. 1. Juni zu vermieten. Näh. part. 61847

L 12, 10 Bismarckstr., 2 sch. Wohn. je 6 Zim. u. Zubeh. nebst Baden, mit Souterrain u. Wohn., auch zu Comptoir geeignet, z. v. 63026

L 13 Schloßgarten-Str. 8. St., 5 Zim. u. Zub. u. 4. Stod, 7 Zim. u. Zub. i. v. Näh. L 13, 17c, 4. Stod. 57582

L 14, 2 3 St., 5 Zimmern, nebst allem Zubeh. bis 1. Aug. zu verm. Näh. parterre. 63724

L 14, 7 1 schöner 2. Stod, 7 Zimmern, Badezim. und Zubeh. per 1. Juli zu vermieten. 63805

L 15, 9 Eleg. 6-Zimmerwohnung, 6 Zimmern, Badez., Küche und Zubeh., so. zu verm. Näh. parterre. 63730

L 16 Schwegingerstr. 4. Stod, 5 Zimmern mit Zubeh. z. v. 63748

L 18, 10 2 St., eine schöne Wohnung, 5 Zim. u. Küche zc. i. v. Näh. Ocladen. 61561

M 2, 13 2 St., 1 Wohn. u. Schlafzimmern nebst Küche u. Keller an 1 Dame od. 2 ruhige Leute zu verm. 62941

M 4, 4 Kleine Parterrewohn. mit Zubeh., auch für Bureau geeignet, z. v. 62741

M 7, 22 3 St., sehr schöne Wohnung 4 Zim., Küche u. Zubeh. pr. Juli od. früher zu vermieten. 62843

N 3, 78 1 Tr. hoch, freundl. Garderobe, Küche, Waszim. zc., alles in einandergeb. u. abgeseh. an ruh. Familie zu verm. 62078

N 3, 13 1 sch. neue Wohn. 4 Zim., Küche und Zub. pr. 1. Juli zu v. Anzuleben von 2-4 Uhr Nachm. 62508

N 7, 2 Parterre, 5 Zim., Küche u. Zubeh., event. auch mit Bureau, pr. 15. Mai, zu verm. 61907

N 7, 2 Wohnung, 3 Zim. u. Küche zu v. 62851

O 7, 19 hochpart. 4 Zimmern, Küche, Speisek., Magdzimmer per 1. Juli zu verm. 61826

K 1, 11 hochpart. 5 Zim., Küche, Mädchenzimmer per Juni zu verm. Näheres O 7, 15, Comptoir im Hof.

P 2, 1 die Hälfte des zweiten Stodes, 6 Zimmern, auch für Confectionsgeschäft geeignet, zu vermieten. 67165

P 4, 6 3 Stod, 3 Zimmern, Küche u. Zubeh. zu vermieten. Zu erfragen 2. Stod. 60164

P 4, 7 3 St., schöne Parterrewohn., 4 Zim., Küche u. Zub. v. Witte Mai i. v. 63354

P 6, 10 3 Part. Zim., Küche nebst Zub. Anfang Juni zu vermieten. 63720

Q 2, 23 nahe der Post, abgeseh. 6 Zimmern und Zubeh. zu vermieten. Näheres im Laden. 63390

Q 5, 16 3 Zim. u. Küche an 1 oder 2 ruh. Personen zu verm. 62324

Q 7, 12a 1 sch. Bahnhofswohn. mit Gartenansicht, 6 Zimmern, Badezimmer zc. pr. 1. Juli zu v. 62069

Q 7, 18/19 2 St., Seiten- u. 3 Zim. u. Küche zu verm. 63611

Q 7, 18/19 2 St., 4 Zim., Küche nebst Zub. bis 1. August zu verm. 63411

Q 7, 14a Der 4. Stod zu v. Näh. 1. St. 63511

R 3, 15 2 St., 8 Zim. und Küche per 1. Juli zu vermieten. 63099

S 1, 23 Breitenstraße, schöne aus 6 Zim., Küche nebst Badelab. per sofort zu verm. 61141 Näheres im Laden daselbst.

S 1, 10 3 St., Wohnung zu vermieten. 63147

T 6, 2 2 Stod, 1 oder 2 schöne leere ineinandergeb. Zim. zu verm. 63545

T 6, 12 1 Zim. u. Küche zu vermieten. 63353

Große Mergelstraße 43, 45, 47 versch. Wohn., 8, 2 u. 1 Zim. u. Küche so. zu v. Näh. U 6, 19. 49588

U 1, 6 Breitenstraße (schöner 2. Stod, 4 Zimmern mit Balkon u. Zubeh. preisw. zu vermieten. 61993 Ludwig Thiele.

U 2, 2 schöne abgeseh. Wohn. 3 Zim., Küche u. Kam. zu verm. Näh. 2 Trepp. 63733

U 3, 15 2 Zim., Küche u. Zubeh. an ruh. Leute zu verm. Näh. part. 63032

U 3, 18 Friedrichstr. 2 Stod, 7 Zim., Küche zc. pr. 1. Juli zu verm. 63181

U 4, 9 2 Zim. u. Küche so. zu verm. 63548

U 5, 3 2 St., 4 Zimmern u. Küche nebst Zubeh., 5 Stod, 2 Zimmern, Küche u. Zubeh. zu verm. 62920

U 5, 26 2 St. (Balkon, 3 Wohn.) 3 Zimmern Küche u. Zubeh. z. verm. 62752

U 6, 6 2 Stod, schöne Wohn., 5 Zim., Veranda und allem Zubeh. per Juli zu verm. 63524

U 6, 12/12a (Friedrichsring), eleg. Wohnungen, je 7 Zimmern, Küche, Badez., Magdz. zc., fern im Souterrain Bureau räumlichkeiten zc. per Juli zu vermieten. 59465 Näheres U 6, 14 (Bureau).

U 6, 27 Parterrewohnung 4 Zimmern, Küche, Waszim., Keller bis 1. Juni für RM. 500 zu vermieten. 59034 Näh. nur 2. Stod.

Thoräckerstraße 9, ein kleines möbl. Part. Zim. zu v. 63760

1 schönes leeres Zimmer im Villenviertel sofort od. später zu v. Näh. Expedition. 63541

Nächst d. Pensionsk., (sch. gesunde Wohn., 3 St., 5 Zim., Küche und Maniarde, pr. 1. Juli zu vermieten. Näheres Schwegingerstr. 15, part. 63667

Wohnung erster Etage, Friedrichsring, 6 Zimmern u. Zubeh. im 2. Stod zu vermieten. Näheres im Verlag. 63300

Schwegingerstraße 44a, abgeseh. 2. u. 4. Stod, 4 Zim., Küche nebst Zubeh. bis 1. Mai bestehbar zu vermieten. Näheres bei G. Weher, J 1, 12, 2. Stod. 62881

Elegante Wohnung in Heidelberg, in nächster Nähe der Bahnhöfe, auf 1. October zu vermieten, bestehend in 5 Zimmern, Badezimmer, Waschküche, Veranda, Vor- und Hintergarten, nebst allem Zubeh. zc. 62529

Näh. Luisenstraße 4, part. möbl. Wohnzimmern von 1 u. 2 Zim. mit Küche zu verm. 62694 Näheres K 4, 12, 2. Stod.

Heidelberg, Reithausstraße 72, Neubau, Wohnungen je 4, 5 u. 6 Zimmern mit Zubeh. auf 1. Juni bezugl. 1. Juli zu verm. Näh. zc.

Möbl. Zimmer

A 2, 1 Bregenzheim'sches Haus, 1. Etage, 1 schön möbl. freundliches Zimmer, nach der Straße geh., per sofort zu verm. Näheres beim Portier. 63987

B 2, 4 1 möblirtes Zimmer zu verm. 63339

B 2, 7 3 Stod, 1 sch. möbl. Zim. an 1 anständiges Fräulein so. zu verm. 63384

B 5, 6 schön möbl. Parterre-Zim. mit oder ohne Pension zu verm. 63315

B 6, 20 part., 1 sch. möbl. Zimmer sofort an 1 Herrn zu verm. 62681

B 6, 22 part., 1 sch. möbl. Schlafz. Zim. so. zu verm. 63444

C 7, 15 3 Tr., 1 schön möbl. Zim. so. od. später zu vermieten. 63035

C 8, 10 3 Tr., 1 hübsch möbl. Zim., auf die Str. geh., so. zu v. 62732

C 8, 11 3 St., 2 ineinandergeb. einf. möbl. Zimmer sofort zu vermieten. 60396

C 8, 13 4 St., 1 schön möbl. Zim. bis 24. Mai od. 1. Juni zu vermieten. 63401

D 3, 4 1 St. hoch, 1 gut möbl. Zim., a. d. Str. geh., mit Pension sofort zu v. 63459

E 1, 8 3 St., 1 möbl. Zim. zu v. Näh. part. 62742

E 2, 17 Plant., 3 Tr., ein K. möblirtes Zimmer, Breit 8 Tr., zu verm. 63512

E 3, 5 4 St. einfach möbl. Zim. billig z. v. 63794

F 5, 18 ein möbl. Zimmer zu verm. 63265

F 8, 6 4 St., ein freundl. möbl. Zim. mit sep. Eingang zu verm. 63589

F 5, 6 möbl. Zim. für 1 od. 2 Herren zu v. 63208

F 6, 15 1 ordentl. Mädchen oder besch. Frau in Logis gesucht. 63353

F 8, 14a 2 St. 1/2, gut möbl. Zim. mit oder ohne Pension per 1. Juni zu vermieten. 63522

G 5, 4 2 St., möbl. Zim., auf die Straße geh., zu vermieten. 63789

G 6, 2 2 St., 1 möbl. Zim. an 1 oder 2 Herren zu vermieten. 62502

G 7, 12 Vorberh., 2 Stod, 1 möbl. Zimmer zu vermieten. 62827

G 7, 25 part., 1 sch. möbl. Wohn- und Schlafz. Zim. mit Klavier an 1 Herrn od. Dame (oder auch 2 Herren) zu vermieten. 63801

G 7, 32 2 St., möbl. Zim. zu verm. 62653

G 8, 9 3 Treppen, 1 fein möbl. Zim. zu vermieten. 62854

G 8, 19 2 St. Ein möbl. Zimmer so. od. später zu verm. 61888

G 8, 20 4 Stod, 1 gute Schlafst. auf die Str. geh., sofort zu verm. 63488

H 2, 8 2 Treppen, gut möbl. Zim. so. z. v. 62416

H 7, 11 part., 1 möbl. Zim. zu verm. 62851

H 8, 25 3 St., 1 schön möbl. Zim. zu verm. 62966

H 9, 16 2 St. Ein einfach möbl. Zim. mit 1 oder 2 Betten zu verm. 63306

J 1, 3 Breitenstr. Ein möbl. Zim. zu verm. 60064

J 2, 17 2 St., Zim. u. 2 Betten so. zu verm. 63871

K 1, 2 1 Treppe hoch, 1 av. fein möbl. Zim. zu vermieten. 63729

K 2, 25 Gut möbl. Parterrezim., per 1. Mai zu verm. 63001

K 4, 9 3 St. Ein großes, freundl. gut möbl. Zimmer so. od. später zu verm. 62697

K 4, 15 8 Stod, nächst der Ringstraße, ein möbl. Zimmer zu verm. 63805

K 4, 15 2 St., 1 sch. möbl. Zim. zu v. 63361

K 9, 16 2 St., gut möbl. Zim. mit ob. ohne Pension zu vermieten. 62553

L 2, 3 1 einf. möbl. Zim. zu vermieten. 61801

L 2, 4 1 sch. möbl. Zim. mit Schlafkab. z. v. 62514

L 7, 5 a hochpart. 1 gut möbl. Zim. per 15. Mai zu vermieten. 63386

M 1, 2 Breitenstraße, 1 gut möbl. Zim. sofort zu vermieten. 62865

M 4, 2 Zwei schön möbl. Zim. an Herrn od. Dame sofort zu verm. 61934

M 4, 5 Möbl. Zim. per so. zu verm. 63674

N 2, 11 2 Stod, ein möbl. Zim. zu verm. 63226

N 3, 3 3 St., rechts, Nähe der Post, ein gut möbl. Zim. zu verm. 62688

O 3, 2 2 ineinandergehende, gut möbl. Zimmer pr. 1. Juni zu verm. Näh. zc. 61264

N 6, 6 1 möbl. Zimmer mit 2 Pension zu verm. Näheres 2. Stod. 62682

Jede Suppe wird augenblicklich überraschend gut und kräftig mit

MAGGI'S SUPPEN-WÜRZE

in Flaschen von 85 Pfennig an in allen Speiserei- und Delikatessen-Geschäften



Kneipp-Sandalen

in größter Auswahl, für Damen, Herren, Kinder, Mädchen und Knaben empfiehlt

R. Altschüler, R 1, 2/3, Breitestraße.

Telephon 556.

Nur noch kurze Zeit!
Wegen vollständiger Geschäftsaufgabe
 verkaufe ich mein
ganzes Lager
 bestehend in:
 Wollenen Strumpfwaren jeder Art
 Baumwollenen Handschuhen
 Caputzen, Fichus, Chales, Hemden, Unterjacken, Hosen
 Kinderkleidchen, Schürzen
 Cravatten, Corsetten, alle Mercerie-Artikel
 Strick-Wolle und Baumwolle
 zu und unter Ankaufspreis.

Reelle Waare. Bekannt gute Qualitäten.

F 2, 1. J. Gantner. F 2, 1.

Kurhaus Schloß-Heidelberg.

Prachtvolle ruhige Lage zunächst der Schloßruine. Heilanstalt für Nervenleiden und andere chronische Erkrankungen. Hydrotherapie und Anwendung der Electricität. Mechanische Heilmittel (Apparate von Dr. Jander, Stockholm). Pneumatische Behandlung (Seigelfcher Doppelventilator), Massage u. d. d. durch Prospect. Leitender Arzt: Dr. Dambacher, früher Assistent von Herrn Geh. Rath Erb. 60810

Abtheilung für Vorhänge.

Empfehle mein neues reich ausgestattetes Lager in
Weissen u. crème Gardinen.
 Englische Tüll-Gardinen in abgepaßt, crème und weiß von R. 1.50 per Fenster.
 Französische Tüll-Gardinen, Spachtel-, Spitzen-, gestricke Tüll-Vorhänge und Point Lace, hochelegante Gardinen.
 Abgepaßte Vitrage (Scheibenvorhänge) in gleichen Dessins zu haben.
 Etamin in crème und bunt für große und kleine Vorhänge.
 Billigste Preise und streng reelle Bedienung. 60450

Kaufhaus. Albert Ciollna. Kaufhaus.

Hill & Müller

Gummiwaaren-Special-Geschäft
N 3, 11 Kunststrasse N 3, 11
 Telephon-Ruf Nr. 576.
Grosses Lager
 aller technischen Gummi- und Asbestwaaren, Abfallschläuche, Gaschläuche, sowie Packungen aller Art.
Specialität: Garten- und Strassenwasserschläuche.
Gummi-, Kurz- und Spielwaaren:
 Badehauben, Badewannen, Bälle aller Art, Bierteller, engl. Fussbälle, Hosenträger, Käbme, Kinder-Lätzchen u. -Schürzen, Lawn-Tennis-Bälle und -Rackets, Radgummi, Reisekissen, Schwammbeutel, Turnschuhe, Wachstuche und Tischdecken, Zerstäuber.
Chirurgische Waaren:
 Augendouche, Bettschüsseln, Binden, Birnspritzen, Bruchbänder, Brusthütchen, Eisbeutel, Guttapercha-Papier und wasserdichte Stoffe für Umschläge, Heftband, Hühneraugenringe, Inhalations-Apparate, Irrigatore, Luftkissen aller Art, Leibbinden, Nachtgeschirre, Nasenspüler und Nasendouchen, Ohrspritzen, Strümpfe, Thermometer, Unterlagestoffe (auch Reste für Kinder), Urinflaschen, Verbandstoffe (Watte und Hygiene-Binden), Wärmeflaschen.
Wöchnerinnen-Ausstattungen.
 Engros-Niederlage der Professor Dr. Soxlet's Milch-Kochapparate.
Damen- und Herren-Bedienung. 60600

Färberei Kramer

Chemische Wasch-Anstalt. **Mechanisches Teppich-Klopfwerk.**
 Fabrik und Central-Bureau:
Bismarckplatz.
 Laden **C 1, 7. Bismarckplatz. Laden S 1, 8.**

MEY'S Stoffwäsche

aus der Fabrik **MEY & EDLICH, LEIPZIG-PLAGWITZ**
 Königl. Sächs. Hoflieferanten.
 Elegante, praktische Wäsche, von Leinwand nicht zu unterscheiden.
Billiger als das Waschlöhn leinener Wäsche.
 • MEY • Jedes Stück trägt den Namen und die Handelsmarke
 Vorräthig in Mannheim bei: F. C. Menger, N 2, 1, en gros & en detail. Aug. Drechsel, U 1, 9, Louis Schimmer, Q 1, 4, A. Löwenhaupt Sohn, A. Herberger, D 4, 8, Ludwig Emig, Wilh. Walter, H. Kuleriem, Wilh. Jaeger, Eduard Eisenmann, Louis Marsteller, Friedrich Grother Jr., G 3, 9, G. Ries, M. Hirschland & Comp., P 2, 1. 61828



Wagen- und Geschirr-Fabrik

Fr. Kaltreuther, N 7, 2 Mannheim.

Empfehle sein Lager in u. v. elegantesten u. solidesten Wagen u. Geschirren jeder Art. Alle Reparaturen in eigener Werkstätte unter gewissenhafter Aufsicht. 62603

Wichtige Neuheit 1895!



Stahlfingellager
 bilden das Tagesgespräch der Sportwelt. Sie zeichnen sich aus durch überaus leichtes Bau, sind absolut haltbar u. handlicher, unabhängig in Ketten- u. Lagerstellung, einfach praktische Regulierung.
 Stützräder - Regent-Räder sind nur allein mit solchen Lagern ausgestattet, somit sind sie von keinem anderen Fabrikat an Laufgeschwindigkeit nur annähernd erreichbar.
 Dürkopp-Räder sind mit allen Wer Neuheiten ausgestattet. Unterhalte größte Auswahl an billigen, reellen Preisen und weitestehender Garantie. - Für Touren und Geschäftswende führe eine außerordentlich billige Maschine, welche an Preis und Qualität alle Concurrenz übertrifft.
Sig. Schmid, Fahrrad-Handlung und Spezial-Reparaturwerkstätte, H 9, 2.
 Vertreter der Stützräder- und Dürkopp-Fahrrad-Werke. 60238

10 MARK 10 SENSATION

Original Genfer Goldin-Remontoir-Taschenuhren
 (Karatgold) mit feinsten antimagnetischen Präzisions-Mechanismen.
 Diese Uhren sind vermöge ihrer prachtvollen u. eleganten Ausführung von echt goldenen Uhren selbst durch Fachleute nicht zu unterscheiden. Die wunderbar abgestimmten Gehäuse bleiben immerwährend absolut unverändert und wird für den richtigen Gang eine dreijährige schriftliche Garantie geleistet.
Preis per Stück 10 Mark.
 Echtes Goldblech mit Sicherheits-Garabiner, Sport-Marquise oder Panzer-Façon, 3 Mark.
 In jeder Uhr gratis ein Lederfutteral.
 Die Golduhren sind in Folge ihrer vorzüglichen Verlässlichkeit bereits bei den meisten Beamten der österreichischen und ungarischen Staatsbahnen im Gebrauche und ausschließlich zu beziehen durch das Central-Depot
Alfred Fischer, Wien I., Adlergasse 12.
 Versandt per Nachnahme zollfrei. 63592

Delmenhorster Linoleum

anerkannt bestes Fabrikat
 aus der **Delmenhorster Linoleum-Fabrik**
 (Anker-Marke).
Allein-Verkauf
 für den hiesigen Platz bei
H. Engelhard, Tapeten-Fabrik,
 Verkaufsstelle: **E 1, 1 und F 1, 10.** 62759